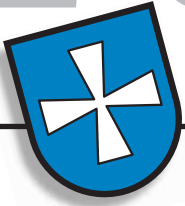


LUNGERN

INFORMIERT



Offiz. Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

7. Mai 2009 – Nr. 2

EDITORIAL

Liebe Lungererinnen, liebe Lungerner

Jede Herausforderung geht einmal zu Ende. 1997 haben Sie mir das Vertrauen geschenkt und mich in den Gemeinderat und etwas später zum Gemeindepräsidenten gewählt. In dieser Zeit durfte ich die Entwicklung der Gemeinde mitgestalten und intensiv erleben. Jede Zeit hinterlässt Spuren. Mir werden vor allem die positiven Aspekte, die ein solches Amt mitbringt, in Erinnerung bleiben.

Da denke ich vor allem an die spontanen Begegnungen mit der Bevölkerung, aber auch an die konstruktiven Auseinandersetzungen mit Kanton und Bund. Ebenso zu erwähnen sind die vielen lösungsorientierten Gespräche und Projekte mit allen öffentlichen Institutionen innerhalb der Gemeinde.

Während den 12 Jahren durfte ich mit 19 GemeinderätenInnen zusammenarbeiten und auf die uneingeschränkte Unterstützung der Angestellten zählen. Dies ist nicht selbstverständlich und dafür möchte ich danken.

Das Amt des Gemeindepräsidenten ist wohl das schönste und interessanteste Mandat, das eine Gemeinde zu vergeben hat. Denn wenn man Vertrauen spürt, kann man Berge versetzen oder doch einiges möglich machen. Und dies ist uns in den letzten Jahren, so glaube ich, nicht schlecht gelungen. Herzlichen Dank. Das Mandat gebe ich nun zurück und danke meiner Familie, dass ich es solange ausüben durfte.

Andreas Gasser
Gemeindepräsident



Muisig-Land: Eine klingende Geschichte, die alle Zuhörer in ihren Bann zog.

Kinder und Eltern lernen das Muisig-Land in Lungern kennen

Muisig-Land der Musikschule Giswil-Lungern

Am Samstag, 4. April, wurden schon früh am Morgen palettweise Mauersteine, schwere Armierungseisen, feine Reisigäste, farbige Tücher und vieles mehr in die Mehrzweckhalle geschleppt. Mitglieder der Feldmusik Lungern arbeiteten fleissig und intensiv, um das Muisig-Land zu gestalten.

Mitten durch die Halle floss ein breiter Fluss – mit farbigen Tüchern markiert. Sechs verschiedene Instrumentenfamilien lebten an diesem Fluss. Die beiden grössten Familien – die Holzblasinstrumente – markiert mit Mauersteinen, aus denen viele feine Holzstäbchen auftrugen, auf der linken und die Blechblasinstrumente auf der rechten Seite des Flusses. Diese Familie war gekennzeichnet durch die schweren Armierungseisen, welche aus den Steinen ragten. Zu erwähnen waren noch die Saiten- und Tasteninstrumente und die Schlaginstrumente, welche eine Polizistenrolle in diesem Muisig-Land übernahmen.

Die Saxophone aber lebten auf einer Insel mitten im Fluss. Sie spielten in dieser Geschichte die cleverste Rolle. Dieses
Fortsetzung Seite 3

IN DIESER NUMMER...

Neues aus der Ratsstube

...finden Sie auf **Seite 2**

Weitere Informationen der
Einwohnergemeinde

...erfahren Sie ab **Seite 5**

Aus der Kirchgemeinde

Kirchgemeindeversammlung **Seite 12**

Das Gewerbe informiert

Lesen Sie dazu ab **Seite 14**

Neues von der Schule

Interessantes ab **Seite 17**

Die Vereine informieren

Viel Neues erfahren Sie ab **Seite 25**

Protokolle 26. Januar 2009 bis 20. April 2009

Aus der Ratsstube von Lungern

■ Hinterseestrasse: Schlussabrechnung Stützmauersanierung

Die Arbeiten zur Sanierung der Stützmauer an der Hinterseestrasse sind abgeschlossen. Die entsprechenden Verbesserungen sind ausgeführt worden. Die Schlussabrechnung liegt vor, wurde geprüft und kann genehmigt werden.

■ Beitrag an das Volkskulturfest Obwald 2009

Der Einwohnergemeinderat hat einen Beitrag der Gemeinde in der Höhe von Fr. 1'000.00 an das Volkskulturfest Obwald 2009 bewilligt.

■ Seenachtsfest

Das Seenachtsfest 2008 hat mit einem Reinertrag abgeschlossen. Davon wird ein Teil als Rücklage für schlechtere Jahre zurückgelegt. Der Einwohnergemeinderat hat die Abrechnung über das Seenachtsfest vom 31. Juli 2008 genehmigt.

Für das Seenachtsfest vom 31. Juli 2009 hat der Einwohnergemeinderat wieder einen Beitrag von Fr. 3'000.00 bewilligt. Das OK befasst sich bereits wieder mit den Vorbereitungen zum diesjährigen Seenachtsfest.

■ Schaffung eines Personalreglements

Die Einwohnergemeinde Lungern hat bis heute für die Regelung der Anstellungsbedingungen, Lohnstufen usw. ihrer Angestellten kein eigenes Personalreglement geschaffen. Statt dessen hat sie seit Bestehen einer kantonalen Personalverordnung ca. im Jahre 1969 diese angewandt. Seither hat sich die Rechtsprechung geändert und mit den Änderungen aus dem Jahre 1998 sind neue Regelungen geschaffen worden. Im weiteren ist zu bemerken, dass die anderen Gemeinden ein eigenes Reglement geschaffen haben. Mit Rücksicht auf Änderungen in jüngster Zeit an der kantonalen Personalverordnung ist die Schaffung eines eigenen Reglements angebracht. Der Einwohnergemeinderat wird ein eigenes Personalreglement ausarbeiten.

■ Jahresbericht des Feuerwehrkommandanten

Der Einwohnergemeinderat hat den Bericht des Feuerwehrkommandanten für das Jahr 2008 genehmigt und verdankt.

■ Musikschule

Frau Larissa Bohner hat infolge Annahme einer neuen Herausforderung die Anstel-

lung als Musiklehrerin für den Violinunterricht gekündigt. Als neue Musiklehrperson hat der Einwohnergemeinderat Frau Nadine Süess angestellt.

■ Kommission Seenachtsfest

Der Einwohnergemeinderat hat die Kommission Seenachtsfest für die laufende Amtsperiode 2008–2012 neu bestellt. Die verschiedenen Aufgaben der einzelnen Ressorts sind im Rahmen der Erstellung von Pflichtenheften überprüft und neu zugewiesen worden.

Pia Vogler bleibt als Mitglied des Einwohnergemeinderates in der Kommission und stellt damit die Verbindung zum Einwohnergemeinderat sicher. Als neuer Präsident der Kommission für das Seenachtsfest hat der Einwohnergemeinderat Wendelin Imfeld gewählt. Infolge des Austritts von Emil Meier und einer weiteren Rochade innerhalb der Kommission sind als neue Mitglieder Stefan Vetter und Daniel Walkergewählt worden.

■ Vernehmlassung zum Ruhetagsgesetz

Der Einwohnergemeinderat hat dem Entwurf des Volkswirtschaftsdepartements zur Revision des Ruhetagsgesetzes zugestimmt.

■ Gastwirtschaftsbewilligung

Zur Führung des «Pub» hat der Einwohnergemeinderat die entsprechende Gastwirtschaftsbewilligung an Frau Dolores Thoma erteilt.

■ Stellungnahme an Entsorgungszweckverband OW

Die Grüngutentsorgung gehört zu den Aufgaben der Einwohnergemeinden. Das in Lungern anfallende Grüngut wird zur Verwertung nach Brienz geliefert. Sollte innerhalb des Kantons eine Grüngutverwertung möglich sein, wird Lungern sich dieser Lösung auch anschliessen. Aus ökologischen Gründen ist es sicher sinnvoll, eine Lösung mit möglichst kurzen Transportwegen zu suchen. Es kann aber auch nicht das Ziel sein, um jeden Preis eine Lösung innerhalb des Kantons anzustreben. Die Entsorgungskosten dürfen durch eine innerkantonale Lösung nicht wesentlich höher werden. Mit Rücksicht darauf hat der Einwohnergemeinderat die Fragen des Entsorgungszweckverbandes OW positiv beantwortet und einer kostengünstigen gemeinsamen Lösung der Grüngutentsorgung innerhalb des Kantons

Obwalden zugestimmt, wobei dafür der Entsorgungszweckverband die Verhandlungen führen soll. Wie dazumal der Transport organisiert wird, kann im heutigen Zeitpunkt offengelassen werden.

■ Baubewilligung an das Elektrizitätswerk Obwalden EWO

Der Einwohnergemeinderat hat dem EWO die Bewilligung für den Bau von verschiedenen Werkleitungen ab dem Gebiet Hackern zu den Schulhäusern durch das Gebiet Gräbli und zum Haus St. Josef für den Wärmeverbund erteilt.

■ Stellungnahme zur Revision des eidg. Raumplanungsgesetzes

Der Einwohnergemeinderat hat zur Revision des Raumplanungsgesetzes des Bundes Stellung genommen und dabei der von den Einwohnergemeinden Obwaldens gemeinsam ausgearbeiteten Vernehmlassungsvorlage zugestimmt. In zwei kleinen Punkten hat der Einwohnergemeinderat die Stellungnahme ergänzt.

Fortsetzung auf Seite 3

Gemeindeversammlungen 2009

Frühjahrs-Gemeindeversammlung:
28. Mai 2009, Turnhalle Kamp

Herbst-Gemeindeversammlung:
19. November 2009, Turnhalle Kamp

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 14. Mai 2009,
um 20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

Urnengänge 2009

17. Mai 2009

■ Zukunft mit Komplementärmedizin
■ Verordnung über biometrische Pässe und Reisedokumente

Weitere Abstimmungsdaten:

27. September 2009

29. November 2009

DIE EINWOHNERGEMEINDE INFORMIERT...

Fortsetzung von Seite 1

spezielle Instrument sieht aus wie ein Blechblasinstrument, das Mundstück aber gleicht mit dem Blättchen ganz einer Klarinette. So spielt das Saxophon auf dieser Insel eine wichtige Vermittlerrolle.

Um 10.00 Uhr waren die Kinder mit ihren Eltern eingeladen. Wie überrascht waren die Eltern, welche eine aufwändig dekorierte Mehrzweckhalle betraten und wie leuchteten da die Kinderaugen, als sie das Muisig-Land betreten durften.

Markus Michel – Musikschulleiter und Dirigent der Feldmusik Lungern, hob den Taktstock und wollte die Holzbläser zum Spielen bringen. Wie erschrecken da viele, als die Blechbläser in seinem Rücken zu spielen begannen. Als der flexible Dirigent sich entschloss, in diesem Fall mit den Blechbläsern zu beginnen, waren es plötzlich die Saxophone, welche ihre Stimme erhoben. So konnte das nicht weiter gehen!

Im Muisig-Land herrschte grosse Unordnung und ein riesiges Chaos. Christian Imfeld, der Geschichtenerzähler, erhob nun seine markante, kräftige Stimme und forderte die Kinder auf zu helfen, dieses Durcheinander zu ordnen. Die Erwachsenen wurden ins Foyer geschickt. Sie erhielten einige Informationen und durften sich mit dem neuen Leitbild vertraut machen. Die Kinder hatten aber in kurzer Zeit ihre Arbeit sehr gut erledigt. Jedes sass bei seinem bevorzugten Instrument und hatte eine wichtige Funktion zugeteilt bekommen: Noten blättern, Instrumente ölen, Tasten drücken, Achtungsstellung bei Fanfarenklängen einnehmen usw.

Christian Imfeld erzählte ausdrucksstark allen Anwesenden eine wunderschöne Geschichte. Alle Instrumente durften sich in dieser Geschichte kurz präsentieren. Der Höhepunkt dieser Geschichte war sicher die Beziehung von einer jungen,

schönen Klarinetistin mit einem starken, feurigen Trompeter. Leider durften die beiden ihre Liebe nicht offen ausleben. Ja, die beiden verfeindeten Familien bestritten und bekämpften sich. Es gab sogar musikalischen Krieg! Doch – wie fast immer – ist die Liebe stärker und die beiden Familien schlossen Frieden. Das ganze Muisig-Land lebte von jetzt an friedlich und harmonisch am gleichen Fluss.

Anschliessend durften die Kinder im Schulhaus Kamp die einzelnen Instrumente ausprobieren, testen und die Erwachsenen konnten die Musiklehrpersonen kennen lernen und erste Fragen klären.

Ein grosses Kompliment gehört Markus Michel. Ein spezielles Danke an Andreas Imfeld, Melanie Gasser-Imfeld und Monika Abächerli, welche in der Musikschulkommission diesen Anlass geplant und organisiert haben.

Jost Küchler, Musikschulkommission



Musikschulleiter und Dirigent Markus Michel erzählte mit den Musikern eine spannende Geschichte, die die Kinder faszinierte.

■ Wanderwegbeitrag

Die Einwohnergemeinde hat den Beitrag zum Unterhalt der Wanderwege mit Wirkung ab dem Jahre 2009 erhöht, um die notwendigen Arbeiten ausführen zu können. Zudem hilft der Beitrag auch für die Schaffung eines neuen und abwechslungsreicheren Angebotes.

■ Gastwirtschaftsbewilligung für das Kantonal-Schützenfest 2009

Der Einwohnergemeinderat hat dem OK für das Kantonal Schützenfest 2009 in Lungern die Bewilligung zur Führung einer Gelegenheitswirtschaft erteilt. Als verantwortliche Person wurde Frau Barbara Zumbrunn, Wirtin der Cantina Caverna, bestimmt.

■ Beitrag an Historischen Verein Obwalden

Der Einwohnergemeinderat hat dem Historischen Verein Obwalden einen Beitrag

an die Kosten für die Drucklegung des Hefes Nr. 26 der Obwaldner Geschichtsblätter bewilligt. Dieses Heft trägt den Titel: «Obwalden im 18. Jahrhundert»; Autor ist der Historiker Dr. Niklaus von Flüe.

■ Schule Rechenschaftsbericht 2008

Die Schulleitung unterbreitet den Rechenschaftsbericht der Schule für das Jahr 2008. Die Aufwendungen entsprechen dem Budget 2008, soweit als keine Überschreitungen erfolgt sind und insoweit nicht, als die Ausgaben tiefer sind als das Budget vorgesehen hatte.

■ Schulhaus Grossmatt: Auftragserteilung Bauplanung und Bauleitung Kostenkontrolle

Der Einwohnergemeinderat hat den Auftrag für die Bauplanung und die Bauleitung sowie Kostenkontrolle für die Sanierung der Aussenhülle des Schulhauses

Grossmatt an Architekt Beda Dillier erteilt. Für die Durchführung der Arbeiten hat der Einwohnergemeinderat eine Baukommission eingesetzt, deren Vorsitz liegt bei Gemeinderätin Susanne Imfeld.

■ Gastwirtschaftsbewilligung Restaurant Alpenhof

Für die Führung des Restaurant Alpenhof hat der Einwohnergemeinderat die Gastwirtschaftsbewilligung an Herr Schwenger Günter erteilt.

■ Musikschulen

Die Einwohnergemeinden von Obwalden haben beschlossen, eine Vereinbarung untereinander über die Anstellungsverhältnisse für die Musiklehrpersonen abzuschliessen. Der Einwohnergemeinderat Lungern hat dem Vertragsentwurf zugestimmt.

Fortsetzung Ratsstube auf Seite 4

Fortsetzung Ratsstube von Seite 3

■ Friedensrichteramt – künftige Ausgestaltung

Mit dem Inkrafttreten der einheitlichen eidgenössischen Zivilprozessordnung wird das Amt des Friedensrichters vollständig neu gestaltet, indem ihm vermehrte Kompetenzen zugesprochen werden, seine Entscheide teils als Urteile gestaltet und erlassen werden können und seine Entscheide teils endgültig sind. Die künftige Tätigkeit bedarf einer vertieften und vermehrten Ausbildung in Rechtsfragen und künftig werden die Rechtsschriften auch elektronisch eingereicht werden können, sodass eine Verbindung mit dem Internet unerlässlich sein wird. Auf Grund dieser wesentlichen Neuerungen hat das Sicherheitsdepartement bei den Gemeinden eine Vernehmlassung in die Wege geleitet. Der Einwohnergemeinderat unterstützt eine Übernahme des Friedensrichterwesens durch den Kanton, dem ohnehin das gesamte Gerichtswesen als staatliche Aufgabe übertragen ist. Mit Rücksicht darauf macht es Sinn, auch das Friedensrichterwesen ganz dem Kanton zu übergeben, damit er auch die unterste Stufe des Gerichtswesen in seiner Kompetenz hält und entsprechend organisieren kann.

■ Terminplan Gesamterneuerungswahl Kantonsrat/Regierungsrat 2010

Der Einwohnergemeinderat hat zum Vorschlag für den Terminplan und der Bestimmung der Daten für die Urnengänge zur Gesamterneuerungswahl des Kantonsrates und des Regierungsrates im Jahre 2010 für die Legislaturperiode 2010–2014 Stellung genommen. Danach sollte der erste Urnengang am 07. März 2010 und der zweite am 18. April 2010 stattfinden.

■ REV: Revision der Statuten

Der Einwohnergemeinderat hat dem Entwurf für die Revision der Statuten des REV zugestimmt. Danach wird die Anzahl der Vorstandsmitglieder und der Delegierten der Gemeinden reduziert.

■ Anstellung von Gabi Meier für das Sekretariat der Gemeindekanzlei

Mit Wirkung auf den 01. Mai 2009 hat der Einwohnergemeinderat als neue Mitarbeiterin für das Sekretariat der Gemeindekanzlei Frau Gabi Meier, wohnhaft in Kerns, angestellt.

■ Gewerbezone Hag

Die erweiterte Finanzkommission hat Kriterien für den Verkauf des Gewerbelandes im Gebiet Hag erarbeitet. Der Einwohnergemeinderat hat dieselbe genehmigt und wird sie künftig entsprechend anwenden.

■ ICT Konzept – Arbeitsauftrag

Der Einwohnergemeinderat hat den Auf-

trag für die Ausführung des Konzeptes ICT in der Schule an die Firma Elektro Furrer AG erteilt.

■ Spitex OW: neue Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung

Die Einwohnergemeinden überprüfen die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung mit dem Spitexverein OW. Danach sollen die Gemeinden nur noch jene Leistungen bezahlen bzw. mitfinanzieren, die in der betreffenden Gemeinde auch bezogen und in Anspruch genommen werden. Insbesondere werden auch die Leistungsempfänger berücksichtigt.

■ Petition: Trottoirverbreiterung bei der Dorfkapelle

Am 24. März 2009 haben 120 Einwohner von Lungern die Petition vom 07. Februar 2009, vertreten durch Hans Fanger-Dettling, Coiffeur, eingereicht. Darin stellen sie den Antrag, dass der Einwohnergemeinderat ein Strassenprojekt für die Korrektur und Verbreiterung des Trottoirs bei der Dorfkapelle auf mindestens 1,50 m erarbeiten soll und dass der Fussgängerstreifen bei der Dorfkapelle nach der Verbreiterung des Trottoirs wieder an den alten Standort zurück verlegt wird.

Gemäss Art. 21 der Kantonsverfassung ist jedermann berechtigt, an die Behörden eine Petition zu richten. Die Behörden haben im Rahmen ihrer Zuständigkeit Petitionen zu beantworten. Der Einwohnergemeinderat hat das zuständige Ressort beauftragt, die Angelegenheit zu prüfen und eine Beantwortung auszuarbeiten.

■ Vernehmlassung: Grundlagen Lehrplan 21

Der Einwohnergemeinderat hat zum Entwurf der Grundlagen für den Lehrplan 21 Stellung genommen.

■ Abrechnung 2008 Leistungsvereinbarung zur Erbringung der Nothilfe

Der Einwohnergemeinderat hat die Abrechnung 2008 der Gemeindebuchhaltung für die Erbringung der Nothilfe gemäss der Vereinbarung der Einwohnergemeinden von Obwalden für Asylsuchende mit dem Nichteintretens-Entscheid (NEE) genehmigt und verdankt.

■ Schlussbericht Arbeitsgruppe Musikschule Obwalden 20xx

Der Einwohnergemeinderat hat den Schlussbericht der Arbeitsgruppe über die verschiedenen Modelle und Möglichkeiten der Führung einer gemeinsamen Musikschule in Obwalden zur Kenntnis genommen und der Arbeitsgruppe die Arbeit verdankt. Zudem erteilte er ihr den Auftrag, das Modell A Kantonale Fachstelle in einem Folgeprojekt zwecks Schaffung einer kantonalen Fachstelle zur Führung von

Teilbereichen der Obwaldner Musikschulen weiter zu bearbeiten und entsprechende Anträge an die Einwohnergemeinden zu stellen.

■ Neue Organisationsstruktur für die Einwohnergemeinde

Der Einwohnergemeinderat hat beschlossen, für die Überprüfung und Neuformulierung der Organisation der Einwohnergemeinde von entsprechenden Fachbüros Offerten einzuholen. Von den eingegangenen Angeboten hat jenes der BDO Visura überzeugt, weshalb der Einwohnergemeinderat diesem auch den entsprechenden Auftrag erteilt hat.

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat die Baubewilligung erteilt an:

■ Peter und Marie-Louise Imfeld-Käslin, Hangiweg 5, für den Neubau eines Wohnhauses auf P. 2017;

■ Philipp und Angela Schöpfer-Gasser, Wichelgraben 6, für einen An- und Umbau des Wohnhauses auf P. 1880;

■ Anna und Niklaus Imfeld-Amstalden, Emmetiweg 23, für die Überdachung und Verglasung der bestehenden Sitzplätze des Wohnhauses auf P. 1928 und auf P. 1929;

■ Werner Imfeld-Bachmann, Bahnhofstrasse 25, für den Neubau Autounterstand, Erweiterung der Einfahrt auf P. 562;

■ Urban und Esther Gasser-Omlin, Rosenweg 5, Sachseln, für den Neubau eines Auslaufs (Auffüllen Vorplatz) auf P. 337;

■ Die IG Lenggasse, für die Sanierung der Lenggasse und das Erstellen einer Aushubdeponie auf P. 463.

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	041 679 79 79
Sozialdienst	041 679 79 60
Bauamt	041 676 77 12
Pfarramt	041 678 11 55
Sterbebegleitung	041 678 22 02
Arzt	041 678 18 69

Möchten Sie im Lungern informiert inserieren?

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Gabi Meier

Neue Mitarbeiterin der Gemeindekanzlei

Ab Mai 2009 wird Gabi Meier für ein 60% Pensum als Mitarbeiterin der Gemeindekanzlei von der Einwohnergemeinde Lungern angestellt.

Gabi Meier stellt sich vor

Geboren 1965, aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Wettingen im Kanton Aargau. Da meine Eltern Anni und Emil Meier-Bürgi im Herzen immer sehr stark mit Lungern verbunden blieben, lag es nahe, dass wir fast jedes Wochenende wie auch fast all unsere Ferien immer im schönen Lungern verbrachten. Lungern ist mir also seit Kindheit an sehr vertraut.

Als ich 16 Jahre alt war, bot sich meinem Vater die Möglichkeit, eine neue Stelle in Sarnen anzutreten und so war es für die ganze Familie schnell klar, dass wir nach Lungern ziehen würden.

Nach einem Haushaltjahr in Sachseln habe ich meine Lehre als Coiffeuse in Sarnen angetreten. Nach der Lehre zog es mich in die Welt hinaus und so lebte ich für fast ein Jahr in Israel und Ägypten.

Zurück in der Schweiz suchte ich eine neue Herausforderung und fand diese bei der Giezendanner Paul Dentaltechnik AG in Sarnen. In den 20 Jahren, die ich bei ihm tätig war, habe ich die allgemeinen Büro-



arbeiten erledigt, die Patientenbetreuung übernommen wie auch Vorträge und Events organisiert. Berufsbegleitend habe ich in dieser Zeit noch die Handelsschule absolviert.

Im letzten Jahr fand ich dann eine neue Anstellung bei der Walther Recycling AG in Alpnach, wo ich für das Qualitätsmanagement ISO 9001/14001, die Stellvertretung Waage und Fakturierung verantwortlich war.

Nun bietet sich meinem Partner und mir die Möglichkeit, nach 20 Jahren in Kerns, in Lungern ein Eigenheim zu bauen und so habe ich die Gelegenheit genutzt und mich für die Stelle bei der Gemeindekanzlei beworben.

Mit grossem Interesse und Freude nehme ich diese neue Herausforderung an, in Lungern als Verwaltungsangestellte zu arbeiten.

In eigener Sache

Patricia von Ah tritt aus dem Redaktionsteam aus

Infolge Stellenwechsels verlässt Patricia von Ah das Redaktionsteam von «Lungern informiert».

Wir danken Patricia herzlich für die engagierte Mitarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Bruno Bürgi-Gut

Neuer Gemeinderat

**Bruno Bürgi-Gut,
Ledistrasse 12, 6078 Lungern**

Bruno Bürgi-Gut ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Der 37-jährige Schreiner arbeitet als Arbeitsvorbereiter bei der n'H Akustik + Design AG in Lungern. Bruno Bürgi-Gut amtiert aktiv in den Vorständen der Schwingersektion Lungern und des Ob- und Nidwaldner Schwingerverbands und war im OK des Ob- und Nidwaldner Kantonalschwingfest 2008 in Lungern. Weiter ist er als Korporal bei der Feuerwehr tätig.

In seiner Freizeit trifft man Bruno Bürgi-Gut mit seiner Familie beim «z' Bärg gah». Eine weitere Leidenschaft verschreibt er der Ahnenforschung.

Der Vorstand der SVP Lungern ist überzeugt, dass Bruno Bürgi-Gut beruflich, wie auch als Vorstands- und OK Mitglied die nötigen Führungserfahrungen mitbringt um das Amt des Gemeinderats kompetent auszuführen. Als gebürtiger

Lungerer kennt er die Anliegen der Bevölkerung gut, welche er mit seiner gewissenhaften und überlegten Art zielgerichtet umsetzen kann.



Neuer Gemeinderat: Bruno Bürgi-Gut.

Prämienverbilligung Krankenkasse

In den letzten Wochen wurde allen Anspruchsberechtigten des Kantons Obwalden aufgrund der letztjährigen Steuerdeklaration die Prämienverbilligungsverfügung zugestellt.

Sollten Sie trotz Berechtigung keine Verfügung erhalten haben, können Sie die Gesuchsunterlagen auf

www.obwalden.ch

herunterladen oder auf der **Steuerverwaltung Obwalden** unter **Telefon 041 666 62 94** anfordern.

Einreichetermin: 31. Mai 2009

Sozialdienst

Brünigstrasse 66, 6078 Lungern

Telefon 041 679 79 60

Telefax 041 679 79 62

E-Mail:

bernadette.egli@lungern.ow.ch

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag:

14.00–15.00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache

Bauvorschriften sind einzuhalten

Folgen des gesetzwidrigen Bauens

Aus Gründen der Sicherheit, des Umweltschutzes, des Ortsbildschutzes, der Wahrung der Rechte angrenzender Grundeigentümer usw. hat der Staat die Bautätigkeit vielfältig und umfassend normiert. Dazu gehören insbesondere auch die eidgenössischen und kantonalen Vorschriften über die Bautätigkeit ausserhalb der Bauzonen. In diesem Bereich sind Baubewilligungen nur auf Grund raumplanerischer Ausnahmbewilligungen zulässig.

Trotz der Vielzahl von Bauvorschriften liegt es nicht in der Beliebigkeit eines Grundeigentümers oder einer Bauherrschaft selber zu bestimmen, welche baulichen Vorkehren der Bewilligungspflicht unterstehen oder nicht. Grundsätzlich ist

jedem Einwohner bekannt, dass Bautätigkeiten der Bewilligungspflicht unterstehen. Damit das Gesetz seine Wirkung entfalten kann, sieht das kantonale Baugesetz in Art. 62 Strafen vor. Es bestimmt: «Vorsätzliche und fahrlässige Widerhandlungen gegen Vorschriften dieses Gesetzes sowie darauf gestützter Erlasse und Verfügungen werden mit Haft oder Busse bestraft. Straftatbestand sind insbesondere auch die Ausführung von Bauten ohne Bewilligung, die Abweichung von bewilligten Plänen sowie die Missachtung von Bedingungen und Auflagen. In schweren Fällen oder bei wiederholten Zuwiderhandlungen kann mit der Busse eine Haftstrafe verbunden werden. Zuständigkeit und Verfahren richten sich nach der Strafpro-

zessordnung. Anstiftung und Gehilfenschaft sind strafbar.»

Der Einwohnergemeinderat weist die Bevölkerung ausdrücklich darauf hin, dass vorschriftswidrige Bautätigkeiten zur Anzeige gebracht werden. Dies gilt auch dann, wenn die rechtswidrigen Bauten und Anlagen beseitigt oder mit den Bauvorschriften auf Grund einer nachträglichen Baubewilligung in Übereinstimmung gebracht worden sind. Der Rückbau oder Abbruch kompensiert die strafrechtliche Ahndung der vorschriftswidrigen Bautätigkeit nicht. Die Bevölkerung wird daher eingeladen, sich an die Bauvorschriften zu halten.

Einwohnergemeinderat Lungern

Information an die Bevölkerung

Kehrichtdaten 2009 der Gemeinde Lungern

Kehrichtsammelstelle Chnewis

Die Öffnungszeiten der Kehrichtsammelstelle Chnewis sind:

- Dienstag, 09.00 Uhr–11.00 Uhr
- Donnerstag, 17.00 Uhr–19.00 Uhr
- Samstag, 09.00 Uhr–11.00 Uhr

Zu diesen Zeiten können Sie folgende Abfälle entsorgen:

Karton, Papier, PET, Glas, Aluminium, Trockenbatterien, Motorenöl (für Private), Haushaltsöl, Altkleider sowie Altschuhe.

Den Presscontainer für den Haushaltskehricht können Sie 24-Stunden bedienen.

Holz-, Sperrgut- und Eisenentsorgung

Die Holz-, Sperrgut- und Eisenmulde ste-

hen vom Donnerstag, 16. April 2009, bis Samstag, 7. November 2009, zu den oben erwähnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Grüngut-Entsorgung

Das Grüngut kann während dem ganzen Jahr beim Forstgebäude deponiert werden.

Spezialsammlungen

Die nächste Spezialsammlung finden am Samstag, 3. Oktober 2009, beim Mehrzweckgebäude statt.

Papiersammlungen

Die Papiersammlungen finden im Jahr 2009 wie folgt statt:

- Dienstag, 20. Oktober 2009, Schule Lungern

Wichtig

Bitte beachten Sie die Definition von den Separat- sowie Spezialsammlungen. Nähere Informationen können im Leitfaden vom Entsorgungszweckverband «Abfall wohin?» nachgelesen werden.

Haben Sie noch weitere Fragen?

Gerne stehen wir Ihnen unter folgenden Telefonnummern zur Verfügung:

- Gemeindeverwaltung Lungern, 041 679 79 79
- Amgarten Gregor, Gemeindearbeiter, 079 462 53 44
- Burch Roland, Gemeindearbeiter, 079 349 00 42

Vogler

- Bauherren-Beratung
- Schätzungen
- Gutachten
- Beurteilung von Bauschäden
- Parzellierungen

Architekturbüro:
Franz J. Vogler, dipl. Arch. FH
Mitglied Expertenkommission STV

Seeweg 6, 6078 Lungern
Tel. 041 678 17 10 Fax 041 660 96 53
Mail: arch.vogler@bluewin.ch

Malerarbeiten
Fassadenarbeiten

GAMAL

Gasser Daniel
Malergeschäft

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07

Zivilstandsnachrichten

Unsere neuen Erdenbürger

28. Januar 2009

Ming Aline, von Lungern OW, Tochter des Ming-Niederberger Beat, von Lungern OW, und der Ming-Niederberger Erna, von Lungern OW und Dallenwil NW

29. Januar 2009

Vogler Jonas, von Lungern OW, Sohn des Vogler-Buess Josef, von Lungern OW, und der Vogler-Buess Petra, von Lungern OW und Wenslingen BL

29. Januar 2009

Britschgi Marion, von Lungern OW, Tochter des Britschgi-Seeberger Armin, von Lungern OW, und der Britschgi-Seeberger Angelika, von Lungern OW, Schwarzenberg LU und Horw LU

30. Januar 2009

Vogler Lukas, von Lungern OW, Sohn des Vogler-Imfeld Martin, von Lungern OW, und der Vogler-Imfeld Edith, von Lungern OW

3. April 2009

Caluori Silvano, von Bonaduz GR, Sohn des Caluori-Herzog Gianreto, von Bonaduz GR, und der Caluori-Herzog Astrid, von Schongau LU, Beromünster LU und Bonaduz GR

16. April 2009

Imfeld Maurus, von Lungern OW, Sohn des Imfeld-Gasser Josef, von Lungern OW, und der Imfeld-Gasser Anita, von Lungern OW

Das Ja-Wort gegeben...

Es wurden keine Ehen geschlossen.

Unsere Verstorbenen

1. Februar 2009

Vogler-Pfister Paula Maria, geb. 02.05.1925, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Brünigstrasse 99

23. Februar 2009

Vogler-Omlin Alois Oskar, geb. 24.09.1921, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Studenstrasse 45

1. März 2009

Schmid-Brechbühler Verena, geb. 20.02.1929, von Riniken AG, wohnhaft gewesen in Lungern, Wichelsgraben 4

8. März 2009

Steinbrink-Kohm Lotte, geb. 06.05.1922, von Deutschland, wohnhaft gewesen in Lungern, Häckismattstrasse 3



Der Winter rauscht zu Tal: Oberer Dundelsbachfall

20. März 2009

Imfeld-Stamm Johann, geb. 26.01.1936, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Brünigstrasse 84

15. April 2009

Ming-Denzler Marie, geb. 25.02.1923, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Betagtenheim Eyhuis, Eistrasse 11

Wir gratulieren...

Den 80. Geburtstag feiern am

3. Juli 2009

Küttel-Dietiker Anna, Rosenweg 6, 6078 Lungern

3. Juli 2009

Ming-Thöni Verena, Driangelgasse 11, 6078 Lungern

Den 92. Geburtstag feiert am

2. Juli 2009

Vogler-Burkart Katharina, Betagtenheim Eyhuis, Eistrasse 11, 6078 Lungern

Den 95. Geburtstag feiert am

25. Juni 2009

Linder-Gasser Fritz, Studenstrasse 25, 6078 Lungern

Silberne Hochzeit, 25 Jahre, feiern am:

24. Mai 2009

Soland-Röthlin Othmar und Helena, Bürglenstrasse 66, 6078 Bürglen

22. Juni 2009

von Ah-Kaufmann Leopold und Luzia, Röhrligasse 6, 6078 Lungern

Goldene Hochzeit, 50 Jahre, feiern am:

26. Juni 2009

Krämer-Müller Otto und Paula, Spendermattli 10, 6078 Lungern

23. Juli 2009

Kathriner-Bünter Wendelin und Ruth, Ifanggasse 35, 6078 Bürglen

Es ist möglich, auf die Publikation von Zivilstandereignissen zu verzichten. Daher kann es sein, dass die Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind.

Interview mit Dres Gasser, Gemeindepräsident Die Aufgaben gerne machen wollen

Gemeindepräsident Andreas Gasser-Bürgi tritt nach 12-jähriger Amtstätigkeit zurück.

Andreas Gasser wurde im Jahr 1997 durch das Volk in den Einwohnergemeinderat gewählt, sein erstes Departement war «Schule



und Bildung». Von Anfang an trat Andreas Gasser als initiativer und tatkräftiger Gemeinderat auf, der mit viel Taktgefühl und nachhaltigem Denken seine Arbeit im Dienste der Gemeinde Lungern verfolgte. Bereits zwei Jahre später, 1999, wurde er in stiller Wahl zum Gemeindepräsidenten gewählt. Somit übernahm er das Departement Führung, welches im Wesentlichen das Personalmanagement der Gemeindeverwaltung, das Informationswesen und den Gemeindeführungsstab beinhaltet.

Tiefgreifende und zukunftsweisende Umgestaltungen können als Meilensteine seiner Amtstätigkeit verzeichnet werden. So z.B. der Neubau des Schulhauses Gräbli, den Erlass wesentlicher Führungsdokumente innerhalb des Gemeinderates und der Verwaltung, finanzielle Stabilität und Schuldenabbau, diverse Umzonungen zur Weiterentwicklung der Gemeinde und gegen aussen ein guter und kompetenter Kommunikator und Vertreter von Lungern.

Neben der fachkundigen Führung haben wir Andreas Gasser als zuvorkommenden Menschen kennen gelernt, der mit seinem Humor und seiner positiven Art für alle ein guter Gesprächspartner war, mit dem man sich gerne austauschte.

Wir wünschen unserem abtretenden Gemeindepräsidenten im Namen der Bevölkerung von Lungern für die Zukunft alles Gute, gute Gesundheit und viel Freude in der frei werdenden Zeit mit der Familie.

Welches waren deine grossen Ziele beim Amtsantritt?

Dres Gasser: Ich hatte mir keine eigentlichen Ziele gesetzt. Ein grosser Wunsch

war Vertrauen zur Politik zu schaffen, sei es gegenüber der Bevölkerung, dem Kanton, sowie der Regierung.

Ein weiteres Anliegen war, neue Schulräume zu schaffen, mit den finanziellen Mitteln, die zur Verfügung standen (Schulhausneubau Gräbli).

Welche Ziele konnten umgesetzt werden? welche «Niederlagen» mussten eingesteckt werden?

Dres Gasser: Ich glaube sagen zu dürfen, dass sich das Vertrauen der Bevölkerung in die Gemeindepolitik gebessert hat. Auch wird Lungern im Kanton und in der Regierung ernst genommen und respektiert. Eine eigentliche Niederlage kann ich nicht benennen. Was zum Teil sehr bemüht war, ist, dass politische Geschäfte eine lange Wegstrecke brauchen bis zur Umsetzung.

Welche Meilensteine wurden erreicht, die du nicht ursprünglich als Ziele deiner Amtszeit definiert hattest?

Dres Gasser: Einzonung von ca. 18'000 m² Industrieland mit entsprechender Erschliessung, Revision EWO-Gesetz, Zonenplanrevision 2002/03 mit den notwendigen Erschliessungen, Steuersenkung (heute tiefer als bei meinem Amtsantritt), Überarbeitung Finanzausgleichsgesetz.

Welche Eigenschaften konntest oder musstest du dir als Präsident der Gemeinde Lungern aneignen?

Dres Gasser: Zuhören können, Diplomatie walten lassen und Hartnäckigkeit zeigen.

Wie würdest du das Profil eines geeigneten Gemeindepräsidenten definieren?

Dres Gasser: Wichtig ist, den Job als Gemeindepräsidenten gerne zu machen. Ein Gemeindepräsident muss Führungsarbeit übernehmen, teamfähig sein und andere Meinungen in die Ratstätigkeit einfließen lassen.

Um das Amt des Gemeinderates hält sich der Ansturm von geeigneten Kandidaten in Grenzen – nicht nur in Lungern. Sind Gemeinden mit diesem fast ehrenamtlichen System in Zukunft noch zu leiten?

Dres Gasser: Meine klare Meinung heisst «ja», aber es braucht Anpassungen – so muss die Verwaltung gestärkt werden.

Die harte Trennung von operativer und strategischer Ratstätigkeit sehe ich nicht. Mit unserem heutigen System kann ein Ratsmitglied ein Geschäft von Grund auf begleiten und nicht nur Teile davon.

Nach meiner Überzeugung braucht es eine gewisse Ehrenamtlichkeit – man nimmt

sein Amt anders wahr und übt es auch anders aus. Wichtig ist, dass einem die Gemeinde am Herzen liegt und man die Gemeinde vorwärts bringen will.

Liegt bei einem Gemeindepräsidenten ein Privatleben neben der Amtstätigkeit überhaupt noch drin?

Dres Gasser: Das Privatleben hat schon oft unter meinem Mandat als Gemeindepräsident gelitten und ist auch zu kurz gekommen. Aber trotzdem gab es ein Privatleben. Vielfach ist Privates und Politik parallel nebeneinander gelaufen, z.B. haben wir auf Wanderungen mit der Familie oder Freunden oft politische Diskussionen geführt, ohne dass es bemerkt wurde.

Konntest du jeweils abschalten?

Dres Gasser: Eigentlich konnte ich gut abschalten. Ich habe versucht, Gemeinde und Privatleben klar zu trennen.

Und nun ein Leben nach der Amtstätigkeit für die Gemeinde?

Dres Gasser: Ich freue mich auf Aktivitäten, die lange Zeit zu kurz gekommen sind. Vor allem freut es mich, bald wieder den Kopf frei zu haben für Familie, Freunde und Hobbys, ohne im Hinterkopf politische Probleme zu wälzen.

Welchen Hobbys wirst du in Zukunft fröhnen, die bis jetzt zu kurz kamen?

Dres Gasser: Sport treiben, tageweise verreisen, aber auch wieder spontan etwas unternehmen zu können.

Gibt es neue Aufgaben, Herausforderungen, die du künftig in Angriff nehmen möchtest?

Dres Gasser: Im Moment nicht. Ich möchte meine Freiheit ohne öffentliche Ämter und Aufgaben ausprobieren und auskosten.

Welche Empfehlungen gibst du dem neuen Gemeindepräsidenten mit?

Dres Gasser: Nahe bei der Bevölkerung sein, Probleme und Spannungen, aber auch Freude und Begeisterung spüren. Ein Gemeindepräsident sollte bedacht sein und die Anliegen unserer Gemeinde fundiert vertreten.

Was wünschst du dir für die Gemeinde Lungern und ihre Zukunft?

Dres Gasser: Auf dem eingeschlagenen Weg weiter zu fahren und die guten Beziehungen zu allen politischen Partnern pflegen und Lungern zu einer attraktiven Wohngemeinde machen.

Interview: Peter Ming, Ruth Glaus

Feuerwehr Lungern übte im Berg

Alarm-Übung Schiess-Sport-Zentrum Brünig Indoor

Am Montag, 6. April, um 20.00 Uhr, erhielt die Kommandogruppe der Feuerwehr Lungern den Alarm eines Brandausbruchs mit starker Rauchentwicklung im Schiess-Sport-Zentrum Brünig Indoor.

Sofort wurde die gesamte Feuerwehr Lungern, das Evakuationssteam der Gasser Felstechnik AG sowie die Samariter Lungern und der Rettungsdienst aufgebeten. Innert kürzester Zeit waren die ersten Helfer vor Ort. Beim Eintreffen der Feuerwehr Lungern hatte das Evakuationssteam bereits 20 Personen aus dem Gefahrenbereich evakuiert. Höchste Priorität hatte für die Feuerwehr Lungern die Rettung der im Rauch eingeschlossenen Personen. Diese wurden unter Atemschutz aus dem verrauchten Stollensystem geführt. Einsatzleiter Sämi Zumstein konzentrierte nun die Kräfte der Feuerwehr auf die Brandbekämpfung. Innert kürzester Zeit hatte die Feuerwehr eine Zubringerleitung auf das eingesetzte Tanklöschfahrzeug erstellt und Transportleitungen bis vor den Eingang des Schiess-Sport-Zentrums aufgebaut. Als zusätzlicher Wasserlieferant diente der nahe gelegene Lauibach. Der Atemschutz machte sich bereit, die vorbereiteten Druckleitungen zu übernehmen, um den Brand im Innern der Schiessanlage zu bekämpfen. Alle Räume der unterirdischen Anlagen wurden systematisch abgesucht und die aufgefundenen Perso-



nen unverzüglich in Sicherheit gebracht. Durch die Unterstützung der Samariter wurden die verletzten Personen in den Behandlungsbereich transportiert. Dort war auch zwischenzeitlich der Rettungsdienst des Kantonsspitals Obwalden eingetroffen. Die Rettungssanitäter nahmen sich den schwerverletzten Personen an und wurden durch die zahlreichen Samariter

unterstützt. Dank der Mithilfe des Evakuationssteams konnten auch die stark verwirrten Personen in Schach gehalten werden. Nach und nach wurden alle Verletzten aus dem rauchfreien Areal und dem Gefahrenbereich geborgen. Dank der guten Zusammenarbeit der eingesetzten Rettungskräfte darf man von einer gelungenen Übung sprechen.



Ein grosser Dank gehört aber auch all jenen, die diese Übung geplant und als Übungsleiter oder Übungsleitergehilfen eine realistische Situation geschaffen haben. Das Inspektionsteam des Feuerwehrinspektorates hat die Arbeit der FW Lungern gelobt und die Inspektion als erfolgreich erfüllt erklärt.

Feuerwehr Lungern
Hptm. Markus Halter

Helen Imfeld-Ettlin, Kantonsrätin Lungern

Erfahrungen als Politikerin

Der Begriff Politik wird aus dem griechischen Begriff Polis für Stadt oder Gemeinschaft abgeleitet (politika = öffentliche Geschäfte). Nach einer recht umfassenden Definition ist Politik «öffentlicher Konflikt von Interessen unter den Bedingungen von öffentlichem Machtgebrauch und Konsensbedarf» (Wikipedia).



Das tönt kompliziert. Ist es im politischen Alltag jedoch nicht.

Mein Verständnis von Politik:

Mich zu verschiedenen Themen äussern, in Debatten einmischen, Stellung beziehen. Politik heisst, die Wohngemeinde, den Kanton, Personen und auch Institutionen unterstützen, welche sich engagieren. Bei politischen Fragen geht es immer auch um Fragen des menschlichen Zusammenlebens. Das heisst, neben Überzeugungen und Meinungen zu bilden auch den Willen aufzubringen, diese dann durchzusetzen.

Politische Fragen sind Fragen von Normen und Werten. Soziales Denken und Handeln und Konfliktfähigkeit sind Voraussetzungen zum Politisieren.

Meine persönlichen Werte und Normen im Kantonsrat einzubringen erachte ich in der Politik als meine Hauptaufgabe. Das heisst, ich bringe meine Lebens- und Werte-Vorstellungen als Frau, als Mutter, als selbständig erwerbende Berufsfrau in dieses Gremium ein.

Bei allen Geschäften stelle ich mir immer wieder die Frage nach der Nachhaltigkeit der zu erledigenden Geschäfte. Welche Konsequenzen haben die Entscheidungen zu den Geschäften, zu den Gesetzen in 5, 10 oder mehr Jahren auf unsere Kinder, unsere Gemeinde und den Kanton (z.B. in der Familienpolitik, Richtplanung-, Steuergesetzrevision-, Energiepolitik)?

Es erscheint mir massgeblich, in der Detailberatung die Sicht aufs Ganze nicht zu verlieren.

Unter anderen habe ich in folgenden Kantonsrätlichen Kommissionen Einsitz: Spitalkommission, Familienkommission, Bildungsgesetzkommission, Zentralbahn.

Wichtige Voraussetzungen, dass ein politisches Engagement gelingt, sind aus meiner Erfahrung:

- Kritikfähigkeit und Debattierfreude
- Bereitschaft in der Öffentlichkeit aufzutreten

- Zuhören können, kompromissfähig sein.
- Sich gerne in Geschäfte einlesen, Themen erarbeiten, recherchieren, Fragen stellen und immer wieder andere Sichtweisen anschauen können.
- Und auch die Bereitschaft, auf einen grossen Teil der Freizeit zu verzichten

Politik ist geben und nehmen.

Was nehme ich aus der Politik für mich zurück?

Ich habe in den vergangenen drei Jahren als Kantonsrätin enorm viel gelernt über:

- Politische Zusammenhänge im Kanton, in der Gemeinde. Dazu sehe ich mich als Kantonspolitikerin, der die Interessen der Gemeinde wichtig sind und trotzdem die Interessen des ganzen Kantons im Blick behalten will und muss.
- Ich durfte in den vergangenen drei Jahren viele Menschen kennen lernen, neue Freundschaften sind entstanden. Wertvolle Begegnungen, die mir auch nach dem Austritt aus der Politik erhalten bleiben werden.

Politisieren Frauen anders als Männer?

Eindeutig kann ich das nicht mit Ja beantworten. Ich mache eher die Erfahrung, dass zu einzelnen Themen Frauen und Männer unterschiedlich politisieren. Das zeigt sich zum Beispiel in der Wahl der Kommissionen: Frauen wählen eher Familien, Bildung, Soziales, usw., Männer eher Finanzgeschäfte, Bau und Raumplanung, usw.

In der jeweiligen Sache können Frauen genauso klar und direkt politisieren, wie den Männern attestiert wird.

Frauen und Männer haben einen jeweils anderen Lebens- und Erfahrungs-Hintergrund und von diesem Hintergrund her politisieren sie eben anders.

Und das ist gut so.

Mein persönliches Resümee:

Politik ist für mich bereichernd, spannend, herausfordernd und oftmals eine Grenzerfahrung. (Wenn ich an die Belastung Familie, Beruf, Politik denke).



Foto: Foto Plus GmbH

Die Zusammenarbeit mit den Lungerer Kantonsrats-Kollegen Kari Vogler, Bruno Furrer und Toni Gasser erlebe ich als sehr freundschaftlich und wertschätzend.

Neben der Kantonalpolitik engagiere ich mich als Co-Präsidentin in der Kantonalpartei der CSP.

Parteien, obwohl oft belächelt, leisten neben den Mandatsträgern einen Grossteil der politischen Arbeit in Gemeinde und Kanton.

Die Diskussionen in der CSP-Fraktion und in der Parteileitung erfahre ich als spannend, oftmals in der Sache hart und trotzdem immer fair.

All mein Engagement in der Politik würde nie funktionieren, wenn nicht zu Hause ein Partner und Kinder da wären, die das Ganze stark mittragen. Dafür bin ich dankbar.

Sie stellt für mich eine Erfahrung dar, die ich nicht missen und weiter wahrnehmen möchte.

Sich einsetzen heisst auch sich aussetzen. Auch das ist eine Erfahrung, die ich gemacht habe. Mein Fazit aus drei Jahren Politik: der Einsatz hat sich für mich auf jeden Fall gelohnt.

Damit eine Gesellschaft, eine Gemeinde, ein Kanton, ein Verein funktionieren kann, braucht es Engagement von vielen. Oftmals ehrenamtlich.

Daher wünsche ich mir, dass diese Erfahrung vermehrt junge und jung gebliebene Menschen in unserer Gemeinde wahrnehmen und sich in einer Kommission, in einem Amt, engagieren.

Helen Imfeld-Ettlin
Kantonsrätin Lungern

Guter Rechnungsabschluss

Ordentliche Einungsgemeinde der Teilsame Lungern-Dorf

Unter dem Vorsitz von Teilenpräsident Albert Amgarten-von Flüe fand am 20. März 2009 die ordentliche Einungsgemeinde der Teilsame Lungern-Dorf statt. In seinem Einführungsreferat blickte der Teilenpräsident nochmals auf ein arbeitsreiches Jahr in der Teilsame zurück. Namentlich erwähnte er die Verhandlungen für Baurechte mit dem EWO sowie der Sutter AG. Mit dem Erlass der neuen Gartenverordnung musste das Gartenland neu verlost und entsprechend neue Pachtverträge abgeschlossen werden. Auch die Verträge mit Lungern Tourismus für Kurpark und Minigolf in der Badmatt sowie mit dem Tennis Club für den Badmattstall wurden um weitere zehn Jahre verlängert.

Grosse Sorgen bereitet der Teilsame die Kürzung der Benzinzollgelder um 50% durch den Kanton, rückwirkend auf Anfang 2008. Es wird für die Teilsame immer schwieriger, das grosse Strassennetz ordnungsgemäss zu unterhalten.

Auf den 1. Januar 2009 ist Robi Imfeld als Teilenverwalter zurückgetreten. Die Teilenverwaltung wird nun durch Förster Josef Stalder und seine Mitarbeiterin Jacqueline Bacher geführt. Die Finanzbuchhaltung führt Serafine Ming-Gasser. Robi Imfeld steht weiterhin mit Rat und

Tat zur Verfügung und behält noch seine Funktion als Ratsschreiber.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Wahl eines neuen Teilensrates sowie der Abschluss eines Baurechtsvertrages mit dem Elektrizitätswerk Obwalden für die geplante Heizzentrale beim Werkhof im Nussberg.

Neuer Teilensrat

Arnold Gasser-Ettlin, Gräbli, ist aus dem Teilensrat zurückgetreten. Der Vorsitzende würdigte seine grosse Arbeit für die Teilsame während zehn Jahren. Während seiner Amtszeit besorgte er die Gartenverwaltung und amtierte von 2005 bis 2008 als Teilenpräsident. Als neuen Teilensrat wählte die Versammlung Anton Ming-Hardegger, Seeplätzli.

Baurecht für das EWO

Das EWO plant eine Holzschnitzelheizung für Lungern. Als Standort der Heizzentrale ist das Areal beim Forstwerkhof im Nussberg vorgesehen. Das Baugrundstück soll dem EWO im Baurecht zur Verfügung gestellt werden. Die Versammlung stimmte dem Baurechtsvertrag einstimmig zu. Damit der Vertrag rechtskräftig wird, müssen noch folgende Bedingungen erfüllt werden: Rechtskräftige Einzonung

durch die Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2009; Vorliegen einer rechtskräftigen Baubewilligung; tatsächliche Realisierung der Heizzentrale auf dem Baurechtsgrundstück.

Guter Rechnungsabschluss

Die Gesamtrechnung der Teilsame schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 73'528.73 ab. Alle drei Verwaltungen, Forstbetrieb, Säckelmeister und Gartenverwaltung, trugen zu diesem guten Resultat bei.

Verkauf von 72 m² Land an die NH Immobilien AG

Die Neue Holzbau AG plant weitere Bauten auf ihrem Areal. In diesem Zusammenhang will sie ihren Mitarbeitenden entlang der Strasse zur Loppquelle Parkplätze zur Verfügung stellen. Damit dies realisiert werden kann, benötigt sie zwei kleine Teilstücke von 15 m² und 57 m² ab dem Terrain der Teilsame. Die Versammlung stimmte dem Kaufvertrag einstimmig zu.

Ehrung von Robi Imfeld

Zum Abschluss der Versammlung ehrte der Teilenpräsident Robi Imfeld für sein 30 Jahr-Jubiläum als Teilenverwalter mit herzlichen Worten und einem Reiseutschein durch die Schweizer Bergwelt.



Forstbetriebe Lungern

› **Gartenholzerei**, Hecken- und Böschungspflege:
Eine Arbeit für Profis!

› **Brennholz**, gespalten und geliefert:
Eine Kleinigkeit für Profis!

› **Finnenkerzen**, Holzschnitzel, Zaunpfähle:
Ein Angebot von Profis!

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | 6078 Lungern
Telefon 041 679 70 60 | Natel 079 311 66 23

TRADITION HABEN EINIGE,
WIR PLANEN IN DIE ZUKUNFT

• Statikberechnung von Hoch- und Stahlbauten
• Kanalisationen und Wildbachverbauungen
• Strassenbau und Brückenbau
• Tunnelbau und Untertagbau

Ahornweg 4
6074 Giswil
Tel. 041 675 25 08
Fax 041 675 26 15
giswil@zeo.ch

ZE O A G
INGENIEURBÜRO

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag!

elektro
telekom furrer ag
Elektro-Notruf 24h® 041 662 00 70

Obseestr. 13, Lungern
Telefon 041 679 00 00

14. Mai 2009

Kirchgemeindeversammlung Lungern der römisch-katholischen Kirchgemeinde Lungern

Die Kirchgemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde Lungern findet am **Donnerstag, 14. Mai 2009, um 20.00 Uhr**, in der alten Turnhalle Schulhaus Kamp, Lungern, statt.

Traktanden

1. Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Jahresrechnung für das Jahr 2008
3. Orientierung Sanierung Glockenanlage Pfarrkirche
4. Weitere Orientierungen und Fragerecht

Die Rechnung 2008 und der entsprechende Beschlussesantrag liegen während der gesetzlichen Frist bis zur Kirchgemeindeversammlung im Pfarrhaus, Gräbliweg 2, auf und können dort während den Öffnungszeiten eingesehen oder bezogen werden (auch Telefon 041 678 11 55). Gemäss Art. 18 des Abstimmungsgesetzes sind Änderungsanträge zu den traktandierten Geschäften spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet beim Kirchgemeinderat, Gräbliweg 2, 6078 Lungern, einzureichen.

Anschliessend **Vorstellung des Missionsprojektes Botshabelo der Menzinger**

Schwestern. Sr. Thomas Limacher, Missionsprokura Menzingen, erzählt von Botshabelo, das sie letzten Herbst auf einer Projekttour in Afrika besucht hat.

Botshabelo ist eine riesengrosse Schwarzensiedlung in der Nähe von Bloemfontein in Südafrika. Die Einwohnerzahl variiert zwischen 1,5–3 Millionen Menschen leben unter teils unsäglichem Verhältnissen in den Township eingepfercht. Seit 1989 arbeiten dort Menzinger Schwestern in Pfarrei, HIV/AIDS-Hilfe und betreuen behinderte Kinder und AIDS-Waisen.

Kirchgemeinderat Lungern

Fertigstellung bis Dezember

Spatenstich für das Jugend- und Pfarreizentrum

Der Spatenstich vom Donnerstag, 9. April, leitete den Baubeginn für das neue Jugend- und Pfarreizentrum ein. Im Dezember sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Dem Spatenstich wohnten unter anderem Gemeindepräsident Andreas Gasser, Kirchgemeindepräsident Niklaus Gasser, Baukommissionspräsident Sepp Vogler, die Scharleitung von Blauring und Jungwacht sowie Vertreter des Bunkerteams bei.

Bild rechts: Der Spatenstich zum Jugend- und Pfarreizentrum ist erfolgt.



Die Milchzähne.

Zähneputzen allein genügt nicht.

Schutz für Kinderzähne.

Gegen Karies reicht regelmässiges Zähne putzen leider nicht aus. Wir bieten Ihnen ergänzend sinnvolle Prophylaxemassnahmen an.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

**Zahnteam Lindenhof**
dental stark.



Firmjahrgang 2009/2010

Firmung 18+ in Lungern



Am 12. September 2010 wird die erste Firmung 18+ in Lungern sein. Bis dahin können die Firmandinnen und Firmanden an Brückenangeboten teilnehmen und den Firmweg besuchen.

Firmung 18+

Nach der obligatorischen Schulzeit werden die Jugendlichen «klassenweise» zu den freiwilligen Brückenangeboten eingeladen. Zwei Angebote sollen die Zeit bis zum Firmweg überbrücken. Ende 4. Gymi / 1. Lehrjahr / Zwischenjahr erhalten die jungen Erwachsenen eine Einladung zum Firmweg. Der Firmweg beginnt somit mit etwa 17 Jahren. Wer sich für den Firmweg anmeldet, erklärt sich bereit, sich auf die Firmung vorzubereiten. Wer sich für den Empfang des Firm sakraments entscheidet, bekräftigt seine Entscheidung mit dem Ja im Einschreibegottesdienst. Die jungen Erwachsenen sind bei der Firmung etwa 18 Jahre alt. Das Plus (+) bedeutet, dass der Firmweg und die Firmung auch später besucht und empfangen werden können.

Erster Firmjahrgang 2009/2010

Zum ersten Brückenangebot im letzten Dezember wurden alle möglichen Firmandinnen und Firmanden eingeladen. Das Musical «Jesus Christ Superstar» in Kriens besuchten mehr als die Hälfte der eingeladenen jungen Erwachsenen. Das zweite Brückenangebot wird im Frühsommer sein, wenn der Wind stark genug ist und der Sommer Einzug gehalten hat, damit wir auf dem Urnersee segeln können.

Zum Informationsabend im vergangenen Februar durften rund 50 Personen begrüsst werden. Konkret wurden die Firmandinnen und Firmanden, Eltern und Interessierte über die weiteren Schritte und den zeitlichen Ablauf des Firmweges 2009/2010 informiert.

Nächste Schritte für den ersten Firmweg dieses Jahrganges sind die Einladung für das Brückenangebot «Segeln» und die Anmeldung für den Firmweg.

Der Firmweg

Bis der eigentliche Firmweg beginnt, finden Brückenangebote statt. Mit ungefähr 17 Jahren beginnt der Firmweg, der etwa ein Jahr dauert. Der Firmweg bereitet die jungen Erwachsenen auf die Firmung vor und lädt sie ein, über sich und ihren Glauben nachzudenken und darüber zu sprechen.

Zu folgenden Terminen ist der Firmjahrgang 2009/2010 eingeladen:

Eröffnung Firmweg

29. August 2009 (17.00 – 20.00 Uhr)

Nach der Anmeldung für den Firmweg werden die Firmandinnen und Firmanden zu einem ersten Treffen eingeladen. An diesem Treffen ist der Startschuss zum Firmweg, es werden Gruppen für die Themenabende eingeteilt, die Termine für die jeweiligen Gruppen festgelegt und die Firmbegleiter zugeteilt.

Themenabende

Gott/Religion: September/Oktober 2009

Jesus: November/Dezember 2009

Hl. Geist: Januar/Februar 2010

Kirche: März/April 2010

Sakramente: März/April 2010

An fünf Abenden setzen sich die jungen Erwachsenen mit den fünf Themen auseinander. Es wird Fragen, Gedanken, kritischen Bemerkungen und Wünschen nachgegangen: Wo finde ich Gott? Was hat Jesus mit mir zu tun? Wo wirkt der Heilige Geist? Welche Bedeutung hat für mich die Kirche? Welchen Bezug habe ich zu den Sakramenten? Die Gruppen entscheiden über die Termine und den Durchführungsort dieser Themenabende.

Einschreibegottesdienst

Sonntag, 2. Mai 2010

Die Anmeldung zur Firmung ist der Einschreibegottesdienst. Während diesem Gottesdienst bekennen die jungen Menschen ihr Ja zur Firmung.

Begegnung mit Firmspender

Juni 2010

Vor der Firmung werden wir dem Firmspender begegnen. Martin Kopp wird den jungen Menschen auf seine aufgeschlossene Art begegnen, von ihnen mehr erfahren wollen und aus seinen reichen Erfahrungen berichten.

Versöhnungsweg

August 2010

Für die innere Vorbereitung zur Firmung sind die jungen Erwachsenen zum Versöhnungsweg eingeladen.

Firmung

Bischofsvikar Martin Kopp

So, 12. September 2010

Das Fest der Heiligen Firmung wird am 12. September 2010 stattfinden. «Die Firmung ist Abschluss und Besiegelung des Taufsakraments und damit ein Ja zum dreifaltigen Gott und zur christlichen Ge-

meinschaft. Wer aber Ja sagen will, sollte wissen, wozu er Ja sagt. Deshalb geht es im Firmkurs zuallererst um den Glauben, um die Erfahrung, was Glaube ist und sein kann.» (Rahmenkonzept Firmung 18+ Obwalden, Röm.-kath. Pfarreien des Sarneraats.)

Die Firmbegleiter

Auf dem Firmweg werden die Firmandinnen und Firmanden – neben dem Pfarreileiter und der Projektleiterin – von Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern unterstützt und begleitet. Firmbegleiter sind Menschen, die bereit sind, sich mit sich, mit anderen Menschen und mit Glaubensfragen auseinanderzusetzen. Die Firmbegleiter werden vor allem die Gruppenabende leiten und begleiten. Als Firmbegleiter für Lungern dürfen wir vorstellen: Joe Vogler, Brünigstrasse; Beatrice Imfeld, Bärenweg; Kurt Imfeld, Bärenweg; Carole von Ah, Röhrligasse; Fränzi Gasser, Lenggasse; Sebastian Gasser, Gräbliweg; Josias Gasser, Seestrasse.

An einer kantonalen Einführung Ende März konnten die Firmbegleiter erste «Firmluft» schnuppern. Die weitere «Ausbildung» der Firmbegleiter wird in der Pfarrei geschehen. Die Themenabende werden gemeinsam ausgearbeitet und dann auf die Gruppe und die Situation angepasst.

Firmweg 2010/2011

Die jetzigen 9. Klässler werden innerhalb des Religionsunterrichtes über ihren Firmweg informiert. Auch für sie wird es Brückenangebote geben. Im September 2010 wird der Startschuss für ihren Firmweg sein.

kija.ch

Der Fachstellenleiter der Fachstelle für kirchliche Jugendarbeit Obwalden, Johannes Guldemann, hat eine Homepage aufgeschaltet. Von allen Pfarreien des Sarneraats findet man dort Infos oder Links zu Aktuellem der Firmung. Auch Lungern nutzt dies als Informationsplattform: kija.ch

Wir freuen uns, uns mit den Firmanden und Firmbegleitern auf neue, ungewöhnliche Wege zu machen und den «Geist» wehen zu lassen, wo er will, in dem Wissen, über ihn eben nicht Bescheid zu wissen, aber ihn vielleicht zu erfahren unterwegs, und nicht erst am Ziel.

Judith Wallimann, Projektleiterin
Firmung 18+

Vom Entwurf bis zum fertigen Produkt

Lambrecht – Agentur für visuelle Kommunikation

Nach vielen Jahren wertvoller Werbeagenturerfahrung als Art Directorin und Teamleiterin in Deutschland entschloss sich Frau Verena Lambrecht im Sommer letzten Jahres, ihrem Mann in die Zentralschweiz zu folgen und sich in Lungern mit der Agentur für visuelle Kommunikation selbstständig zu machen.



Frau Lambrecht leitet nun die inhabergeführte Agentur für visuelle Kommunikation in der Röhrligasse 46. Diese beschäftigt sich mit der Wahrnehmung, Gestaltung und Entwicklung von Marken und deren Kommunikationsmassnahmen.

Frau Lambrecht erarbeitet mit ihren Kunden zielgerichtete Lösungen zum Thema Corporate Design, Corporate Identity, Branding, Unternehmenskommunikation, Corporate Publishing und Kommunikation im Raum.

Die Agentur übernimmt die gesamte Abwicklung des Projekts – vom Entwurf über die Reinzeichnung bis hin zum fertigen (Print)produkt.

Durch die Kooperation mit ausgewählten Partnern aus den Bereichen Fotografie, Text, Druck und Webprogrammierung kann erstklassige Kommunikation aus einer Hand geboten werden.

Die «kreative Karriere» von Frau Lambrecht begann eigentlich schon im zarten Alter von 9 Jahren, als sie den Malwettbewerb der Volksbank ihrer Heimatstadt gewann. Ungefähr im gleichen Alter versuchte ihr Vater ihr (damals leider ohne Erfolg) zu erklären, dass ein Stromkreis nicht unbedingt eine kreisrunde Form haben müsse. Schon damals war wohl klar, dass Verena doch eher einen «visuellen» Beruf erlernen würde.

Nach dem Abitur machte sie dann zunächst eine zweijährige Ausbildung zur Industriekauffrau in Frankfurt am Main. Daraufhin studierte sie an der Fachhochschule Darmstadt Kommunikationsdesign mit sehr gutem Abschluss. Während des Studiums sammelte sie schon wertvolle Praxis-Erfahrung in verschiedenen Werbeagenturen und Designbüros im Rhein-Main-Gebiet. Als Art Directorin arbeitete sie in Festanstellung ab 2001 unter anderem für Kunden wie JVC-Deutschland, KODAK oder Lexmark. Ganz besondere Shooting-Erfahrung sammelte sie dann beim Wechsel in die Agentur Bühler & Partner (Leo Burnett, Frankfurt am Main), für die sie in der Hauptsache die Auto-Marken Daewoo, Chevrolet, Cadillac, Corvette und Hummer betreute. Die Tätigkeit umfasste die Konzeption und Umsetzung der europaweiten Werbekampagnen, die Gestaltung von entsprechenden Kommunikationsmassnahmen, inklusive der Foto-shooting-Betreuung.

Zuletzt leitete Frau Lambrecht zwei Jahre das Grafik-Team der Designmarke Koziol in Erbach im Odenwald, Deutschland. Währenddessen wurden ihre kreativen Ideen zur Entwicklung und Gestaltung der Koziol-Messezeitung «werksdesign» vom Deutschen Designer Club (DDC) preisgekrönt und zum Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2009 nominiert.

Ziel dieser preisgekrönten Arbeit war es, die Werte, Visionen und Vielfältigkeit, die im Unternehmen und der Marke Koziol stecken, auf ungewöhnliche Weise sichtbar und erfahrbar zu machen.

Bewusst wurde ein für die Branche völlig unübliches Medium ausgesucht. Die Zei-

tung hebt sich formal angenehm aus der Masse der Hochglanzprospekte ab und hat für sich schon einen hohen Aufmerksamkeitswert.

«werksdesign» hat unterhaltenden Charakter, sie erzählt die Geschichten hinter dem Design und der Marke. Der Leser soll einen Bezug zum Unternehmen, zum Standort, zu den Mitarbeitern, zur Geschichte und letztendlich auch zu den Produkten bekommen.

Die bildliche und textliche Darstellung wurde für jedes Thema individuell ausgewählt.

Die Marke bleibt dabei jedoch aufgrund der zuvor neu erarbeiteten Corporate Design-Richtlinien immer erkennbar.

Die Neugründung von **Lambrecht – Agentur für visuelle Kommunikation** läuft laut der Inhaberin gut an:

«Ich freue mich, die ersten Schweizer Kunden auch kantonsübergreifend durch meine Akquise gewonnen zu haben. Ich hoffe, noch viele weitere Unternehmen und Firmenneugründer von unserer Arbeit durch **immer noch mehr Kreativität, Intuition, Visionen, Ideen, zielgenaue Kommunikation, Effizienz, Vertrauen, Routinefeindlichkeit und vor allem Qualität** zu überzeugen und die Marken damit weiter nach vorne zu bringen.»

Die visuelle Entdeckungsreise unter www.verena-lambrecht.ch bereitet viel Spass.

 **lambrecht**
Agentur für visuelle Kommunikation

kontakt@verena-lambrecht.ch
Telefon: 041 678 03 10



Adväntsmärt 2009

An alle Künstler, Bastler und Hobbydekorateure

Obwohl der Adväntsmärt Lungrä noch in der Ferne liegt, möchten wir vom Ad-vents-OK schon heute darauf aufmerksam machen...

Wir bitten alle Künstler, Bastler und Hobbydekorateure, das Datum vom **Sonntag, den 22. November 2009**, im Kalender zu markieren, denn dieses Jahr wird unser Adväntsmärt, auf Grund unseres Jubiläums von fünf Jahren, etwas ganz Spezielles werden. Wie bis anhin wird unser

traditioneller Adväntsmärt stattfinden, jedoch mit zusätzlichen verschiedenen Darbietungen und Attraktionen ausgeschmückt – aber mehr möchten wir zum heutigen Zeitpunkt noch nicht verraten. Wenn wir Sie «gluschtig» gemacht haben, bitten wir Sie, sich in «Katrins Strickboutique» zu melden.

Freundliche Grüsse
Das OK Adväntsmärt Lungrä

Buch

«Menschen Namen und Geschichten»

Das Buch «Menschen, Namen und Geschichten» von Hans Ming kann, so lange Vorrat, weiterhin während der Bürozeit beim Pfarreisekretariat, Zentrums-Kiosk Lungern, Tourismusbüro Giswil, bei Bücher Dillier, Sarnen, oder direkt beim Autor Hans Ming, Jfanggasse 12, in Bürglen, bezogen werden.

Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit im gediegenen Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

Daten im Jahr 2009:

- Donnerstag, 28. Mai**
- Donnerstag, 25. Juni**
- Donnerstag, 29. Oktober**
- Donnerstag, 26. November**
- Donnerstag, 17. Dezember**

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

Wir freuen uns auf Sie!

Licht und Sicherheit

swiss made

night-switch

time light controller

Der Dämmerungsschalter mit integrierter Funk-Schaltuhr und Minuterie für Ihre Aussenbeleuchtung, Schaufenster und Reklamebeleuchtungen.

Der night-switch spart Energie und senkt Kosten. Er gibt Sicherheit dank kluger Steuerung Ihrer Aussenbeleuchtung und reduziert die Lichtverschmutzung.



elgatech gmbh · 6078 Bürglen · Tel./Fax 041 678 22 44/45 · www.night-switch.ch

SCHÖNHEITSATELIER

MING MARTINA
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46
6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 44

ÖFFNUNGSZEITEN:
DONNERSTAG/FREITAG
TERMINE NACH VEREINBARUNG



Maria Vogler-Wallimann
Brünigstrasse 89
6078 Lungern

Tel. 041 678 14 69
Fax 041 678 11 38

Alles Liebe...

und Blumen

zum Muttertag!

10. Mai 2009

Auch kleine Inserate werden gesehen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Landschaft und Gastfreundlichkeit wird geschätzt

4. Tai Chi Chuan-Ferienkurs in Lungern

Bereits zum vierten Mal führt der ITCCA Branch of Geneva (International Tai Chi Chuan Association) in Lungern einen Tai Chi-Ferienkurs durch. Lungern wurde bewusst als Kursort ausgewählt, da es uns die schöne Landschaft und die nette Gastfreundschaft, die wir schon in unserer ersten Kurswoche 2006 erleben durften, angeht haben.

Kurse für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Vom 3.–8. August bieten wir wieder Kurse für AnfängerInnen und für Fortgeschrittene an, wobei es für die Anfängerkurse keine Vorkenntnisse braucht. Das Kursangebot wurde weiter ausgebaut, so haben wir dieses Jahr erstmals alle drei Teile der Form im Programm. Für die Fortgeschrittenen werden wieder Formvertiefungskurse angeboten.

Für die Kursteilnehmenden wird es somit möglich sein, allein mit Ferienkursen in Lungern – vom Anfängerkurs bis zu den Vertiefungsstufen – eine weiterführende Ausbildung in Tai Chi zu erhalten.

Die Kurszeiten sind so angelegt, dass genügend Zeit zum Wandern, Ausruhen, Geniessen der Ferien bleibt.

Tai Chi ist für jede Altersgruppe

Tai Chi Chuan wurde in China ursprünglich als Kampfkunst entwickelt. Heute ist es Gesundheitsgymnastik, Konzentrationsübung und Selbstverteidigung in einem – mit meditativem Charakter und philosophischem Hintergrund. Da die Bewegungen

langsam ausgeführt werden, eignet sich Tai Chi für jede Altersgruppe.

Auch nächstes Jahr wieder in Lungern

Diese Tai Chi-Ferienkurse werden auch nächstes Jahr wieder in Lungern stattfinden.

Auskünfte:

Margrit Hauert, Tel. 079 510 21 75

E-Mail: m.hauert@itcca.ch, www.itcca.ch

4. Tai Chi Chuan - Ferienkurs in Lungern vom 3. - 8. August für Anfängerinnen und Anfänger



Kursleitung und Infos: Martina Gfeller, Tel. 079 625 06 42
E-Mail: info@itcca.ch - www.itcca.ch

Kursort: Haus St. Josef

Ihr Recycling Center für Entsorgungslösungen



- Elektrogeräte, Computer & Zubehör sowie Kühlgeräte nehmen wir gerne kostenlos entgegen.

Recycling Center Walther AG
Brünigstrasse 64
6055 Alpnach

Tel. 041 660 66 80
Fax 041 661 00 88

www.rohstoffe-walther.ch
info@rohstoffe-walther.ch

Mo – Fr 07.30h – 11.30h / 13.00h – 17.00h
Samstag 09.0 h – 11.30h



Schönbüel: Skitag der Schule Lungern Medaillen für alle, die mitmachten



Bei prächtigem Winterwetter führte die Schule Lungern ihren Skitag in der Panoramawelt Lungern-Schönbüel durch. Tagessiegerin wurde Michèle Kaufmann und Tagessieger Florian Gasser.

Text: Romano Cuonz, Bilder: Markus Frey, Romano Cuonz

An einem der schönsten Vorfrühlingstage führte die Schule Lungern ihren traditionellen Skitag auf Lungern-Schönbüel durch. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass es im Dorf am Fusse des Brünigs ausgezeichnete Skifahrerinnen und Skifahrer, aber insbesondere auch mutige Mädchen und Knaben, die sich auf die Sprungschanze wagen, in grosser Zahl gibt. Vor allem die Zeit, welche die Tagessiegerin Michèle Kaufmann im Riesenslalom erreichte, war phantastisch. Mit ihren 26.4 war die kleine Mittelstufenschülerin nur gerade zwei Sekunden langsamer als der Tagesieger Florian Gasser aus der Orientierungsstufe. Hervorragende Leistungen zeigten einmal mehr die Skispringerinnen und Skispringer, die auf der «kniffligen» Schanze Weiten von gegen 20 Meter erreichten. Zu oberst auf dem Podest waren da bei den Primarschülerinnen und -Schülern Daniel Arnold und Iris Imfeld. Tagessieger wurde Andreas Vogler von der IOS vor Marco Gasser und Thomas Amgarten. Bei den Snowboardern siegte Selin Schöpfer.

Die grosse Überraschung

Für die grosse Überraschung sorgte der Organisator des Skitages, der IOS Lehrer Berti Kübler. Sein Ziel war es nämlich gewesen, dass dieses Jahr nicht nur die Siegerinnen und Sieger Medaillen als Andenken bekamen. Alle Schülerinnen und Schüler, die am Skitag teilnahmen, sollten einen wunderschönen Pin erhalten. Das Bild darauf hatten Kinder aus der Primarschule gleich selber entworfen. Möglich geworden war diese Überraschung dank Sponsoren, die die Idee unterstützenswert fanden: Da waren zum einen die Raiffeisenbanken und zum andern die Zimmerei von Bergen im benachbarten Hasliberg. Die Freude der Kinder – vorab eben jener, die sonst nie eine Chance auf eine Medaille gehabt hätten, war riesig gross. Der Skitag 2009 fand zwar später statt als je, aber dank den gewaltigen Schneemengen, die bis in den April gefallen waren, waren die Verhältnisse optimal.



Das Siegerfoto vom Schulskitag 2009.



Die Siegerinnen und Sieger Skirennen

- ① 3./4. Primarklassen – Knaben: 1. Arnold Manuel, 2. Vogler Jonas, 3. Ming Hannes
- ② 3./4. Primarklassen – Mädchen: 1. Gasser Astrid, 2. Ming Silia, 3. Imfeld Franziska
- ③ 5./6. Primarklassen – Knaben: 1. Schürmann Jens, 2. von Moos David, 3. Glaus Silvan
- ④ 5./6. Primarklassen – Mädchen: 1. Kaufmann Michèle (Tagessiegerin), 2. Zumstein Patrizia, 3. Ming Lisa

- ⑤ IOS – Knaben: 1. Gasser Florian (Tagessieger), 2. Vogler Andreas, 3. Bürgi Marco

- ⑥ IOS – Mädchen: 1. Ming Franka, 2. von Moos Lea, 3. Ming Kim

Skispringen

- ⑦ IOS – Knaben: 1. Vogler Andreas, 2. Gasser Marco, 3. Amgarten Thomas
- ⑧ Primarschule – Knaben: 1. Arnold Daniel, 2. Schürmann Jens, 3. Glaus Silvan

Skispringen

- ⑨ Primarschule – Mädchen: 1. Imfeld Iris, 2. Gasser Aline und Bürgi Daniela

Snowboard

- ⑩ 1. Schöpfer Selin, 2. Imfeld Matthias, 3. Imfeld Severin

- ⑪ Das Schanzenspringen ist und bleibt eine Spezialität der Lungerner Schülerinnen und Schüler.

Unser Film «Tüpfli und Toni»:

Die grosse Freude der kleinen Zuschauer

Auf die Film Premiere freuten wir uns schon Wochen zuvor. Indessen: Dass die Aufführung in der Turnhalle Kamp zu einem so grossen Erfolg werden würde, das hatten wir kaum zu erwarten gewagt. Als wir den Film den Primarklassen zeigen durften, sahen wir, dass sich unsere Arbeit gelohnt hatte. Die leuchtenden Kinderaugen, die wir sehen konnten, waren für uns alle der schönste Lohn. Ein richtiger Renner war die Szene, in der die dicke Berta dem Einbrecher mit dem Wallholz eins über den Kopf gehauen hatte. Wir selber konnten auch nochmals herzlich lachen, weil wir uns erinnerten, was für lustige Szenen – samt Pannen – wir bei den Dreharbeiten gespielt und miterlebt hatten. Vielen Kindern gefiel der Film so gut, dass sie ihn sogar zweimal schauen kamen.

Am Abend waren dann hauptsächlich unsere Eltern begeistert. Sie fanden den Film super. Viele meinten, es sei halt schon etwas Besonderes, wenn man die Schauspieler kenne. Sogar der Obwaldner Bildungsdirektor Hans Hofer, der an die Premiere gekommen war, lobte unsere Arbeit.



Dass unser Film etwas Besonderes ist, das ist auch meine Meinung: Denn, so wird man sich noch jahrelang an die früheren Klassenkameraden und an die Zeit in der IOS erinnern.

Fränzi Vogler / 3.IOS a

Bilder zu Theater und Film: Romano Cuonz

Weltoffene Gastfamilien gesucht

AustauschschülerInnen aus aller Welt suchen für das Schuljahr 2009/2010 Gastfamilien in Lungern.

Bitte melden Sie sich bei
YFU Zentralschweiz
www.yfu.ch

Laura Condrau
laura.condrau@yfu.ch
oder Tel. 031 / 305 30 60

Schülertheater der 3. IOS b

Mit 13 fängt die Spannung an!

Am dritten April war es so weit, wir führten unser Theater erstmals vor grossem Publikum vor. Im gesamten spielten wir das Theater fünfmal vor Publikum. Aber es war ein langer Weg. Viele Schulstunden wurden investiert, welche man voll nutzte. Um sich bestmöglich auf das Theater vorzubereiten, veranstaltete man eine Pro-

jektwoche, welche vom 16.–19. April andauerte. Man hatte sich riesig darauf gefreut. Die Schüler opferten ihre Freizeit, um das Beste aus der Projektwoche zu holen. In dieser Zeit hat man sich vor allem mit dem Schauspielerischen auseinandergesetzt. Doch auch der Requisitenbau stand im Vordergrund. Aber auch vieles

wurde von zu Hause mitgenommen oder auch von Freunden und Bekannten ausgeliehen. Es war eine sehr ereignisvolle Woche, welche den Schülern unglaublich Spass machte. Oft mussten sie über ihren eigenen Schatten springen, um ihre Rolle am besten zu verkörpern. Die Tipps und Anweisungen kamen vom Lehrer der 3. IOS b, Herrn Kübler, welcher viel Geduld für die Schüler gebraucht hatte. Auch kamen einmal Praktikantinnen vorbei, welche uns wertvolle Tipps gaben, eine von ihnen hatte sogar noch Theater studiert. Am Schluss des Theaters waren die Schüler, auch wenn es eine wunderschöne Zeit war, überglücklich, dass es vorbei war, denn es war doch sehr anstrengend. Aber alle waren sehr stolz auf ihre Leistung und die der anderen. Noch einmal ein Riesendankeschön an die Theaterlyt Lungerä, die uns die Bühne und Kulissen ermöglichten. Auch an die Ballettschule Zug, die uns Kostüme für die Feen ausgeliehen hat. Im grossem und ganzen war es ein Riesenerfolg und wir Schüler werden diese schöne Zeit wohl nie vergessen.



Text: Janine Arata, 3. IOS b
Foto: Romano Cuonz

Vorschau auf das Schuljahr 2009/2010

Neue Klassenlehrpersonen

Die Planung des nächsten Schuljahres ist bereits weit fortgeschritten. Die Klassenlehrpersonen Sandra Hegglin, Cathrine Harberthür und Christian Schönenberger werden Ende Schuljahr die Schule Lungern verlassen. Wir können Ihnen die neuen Klassenlehrpersonen bekannt geben.

Die Klassenlehrpersonen sind für die Kinder und die Erziehungsberechtigten die ersten Ansprechpersonen. Sie tragen die Hauptverantwortung für die Klasse und sind besorgt für eine gute Klassengemeinschaft.

Klassenlehrpersonen

KG.....	Gasser Melanie
US a	Kuonen Tamara
US b	Kathriner Luzia
3. Klasse.....	Grossen Chantal
3./4. Klasse.....	Heller Simone
4. Klasse.....	Schorno Lorenz
5. Klasse.....	Spichtig Philipp
5./6. Klasse.....	Geissdörfer Samuel
6. Klasse.....	Hürlimann Sandra
1. IOS	Kübler Berti
2. IOS	Frener Beat
3. IOS a	Lötscher Peter
3. IOS b.....	Woermann Manuela

Neue Klassenlehrpersonen

Lorenz Schorno ist in Giswil aufgewachsen und hat dort die Primarschule besucht. Die Kantonsschule Obwalden hat er im Sommer 2004 mit der Matura abgeschlossen. Von 2005 bis 2008 hat Lorenz Schorno die Primarlehrerausbildung an der PHZ in Luzern absolviert. In diesem Schuljahr sammelt er mit Stellvertretungen Erfahrungen auf verschiedenen Stufen. Er übernimmt im nächsten Schuljahr die 4. Klasse und unterrichtet die Klasse zusammen mit Jennifer Kuhn.



Philipp Spichtig verbrachte seine Kinder- und Volksschulzeit in Sachseln. Am Lehrerseminar Hitzkirch hat er 1999 das Primarlehrerdiplom erhalten. Philipp Spichtig hat bereits zehn erfolgreiche Berufsjahre hinter sich und bringt viel Erfahrung mit. Die letzten



6 Jahre war er Klassenlehrperson einer 5./6. Klasse in Rüediswil. Philipp Spichtig ist verheiratet und Vater von zwei kleinen Kindern. Er übernimmt die 5. Klasse.



Beat Frener arbeitet das dritte Jahr im Teilpensum an unserer Schule und absolvierte in dieser Zeit berufsbegleitend an der PHZ Luzern die Nachqualifikation zur Orientierungsstufenlehrperson. Die letzten zwei Jahre unterrichtete er als Fachlehrperson an der IOS. Nach erfolgreichem Masterabschluss übernimmt Beat Frener ab Sommer die 2. IOS.

Wir heissen die neuen Klassenlehrpersonen an unserer Schule herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

In der nächsten Ausgabe informieren wir Sie über die Austritte und weitere personelle Veränderungen.

Hugo Sigrist, Schulleiter

MÖBEL LINIE HALTER GMBH

BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH



BUEGELSERVICE

Haben Sie keine Zeit oder einfach keine Lust zum Bügeln?

Als ausgebildete Familienhelferin (Hauspflegerin) falte und bügle ich Ihre Wäsche fachgerecht und unverzüglich.

Rufen Sie mich unverbindlich an, ich gebe Ihnen gerne Auskunft.

Angela Schöpfer-Gasser
Wichelsgraben 6
6078 Lungern

Tel. 041 678 23 67
Natel 079 772 64 39



Digital Service Gasser&Marti

Obseestrasse 42, CH-6078 Lungern

Unsere Dienstleistungen

Div. Kopien farbig / schwarz weiss, Architekturpläne, Visitenkarten, Hochzeitskarten, Geburtsanzeigen, Dankeskarten, Todesanzeigen, Bindungen, Laminieren, Falten, Poster, Werbepanzen, div. Kleber, Beschriftungen auf Tafeln, Schaufenster, Türen, Autos usw...

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 13:30h - 18:00h od. auf Voranmeldung

WERBUNG
DIE HAFTEN BLEIBT.

Info@digitalservice.ch
www.digitalservice.ch

Phone 041 678 15 74
Fax 041 678 15 21
Mobile 079 601 04 77



Karin Stalder: Unsere Schulsekretärin

Ohne sie geriete unsere Schule ins Stocken

Es gibt Menschen, die kaum selber regieren oder Entscheidungen fällen. Menschen, ohne die jedoch jene andern, die in der Öffentlichkeit auftreten wollen, oft verloren wären. Für die Schule Lungern ist unsere Sekretärin (und frühere Schulrätin) Karin Stalder-Schmid eine solch unentbehrliche Hilfskraft.

Karin Stalder wurde im Aargau geboren und besuchte dort auch Primar- und Bezirksschule. Bei einem Aufenthalt in den USA perfektionierte sie die englische



Sprache. Als ihr Mann, Sepp Stalder, eine Forststelle in Lungern Obsee annahm, kam die junge Familie in unser Dorf, wo auch ihre vier Kinder aufwachsen. Karin Stalder arbeitete als Köchin im Eyhuis und als Angestellte im Büro der Bahnen Lungern-Schönbüel, bevor sie die Teilzeitstelle als Schulsekretärin annahm. Heute ist sie so etwas wie «das Gewissen» unserer Schule.

Interview: Romano Cuonz

Bild: Markus Fey

SCHULE LUNGERN: Karin Stalder, Ihre Arbeit bringt es mit sich, dass Sie oft tagelang im stillen Kämmerlein (sprich Schulbüro) tätig sind. Sagen Sie doch mit ein paar Worten, was sie dann am meisten und am liebsten tun, wenn Sie nicht im Schulbüro sind?

Karin Stalder: Ich lese ausgesprochen gerne, arbeite im Garten oder treibe Sport, wenn es die Zeit erlaubt. Ich spiele Volleyball, fahre Ski und habe vor drei Jahren auch mit Tennisspielen begonnen. Ich genieße es, wenn wir mit der Familie gemeinsam etwas unternehmen. Leider ist

die Bewältigung unseres 6-Personen-Haushalts zeitintensiv, da bleibt halt manchmal die Freizeit auf der Strecke...

SCHULE LUNGERN: Sie haben vier Kinder – darunter auch ein Zwillingsspaar. Alle gehen bzw. gingen in Lungern zur Schule. Sie kennen also die Schule aus erster Quelle. Was glauben Sie, schätzen Ihre Kinder an unserer Schule?

Karin Stalder: Unsere Schule ist überschaubar, jede und jeder hat darin ein gewisses Gewicht und der Umgang miteinander ist vertraut. Zudem kennt man sich von klein auf und Freundschaften wachsen während der Schulzeit und halten darüber hinaus. Alle meine Kinder fühlen bzw. fühlten sich wohl in unserer Schule.

SCHULE LUNGERN: Sie waren von 1998 bis 2006 Schulratsmitglied in Lungern. Konnten Sie in diesen doch acht Jahren mit dem Schulrat wichtige Entscheide für unsere Schule vor Ort treffen und mittragen?

Karin Stalder: Ja, sicher, zum Beispiel die Einführung der Unterstufenlerngruppen. Für mich war dabei spannend, mir Kenntnisse über die Abläufe «hinter den Kulissen» zu erwerben, mehr über die Arbeit der Lehrpersonen zu erfahren, bei der Erarbeitung von Grundlagen mitzuwirken und Schulentwicklungen mitzutragen.

SCHULE LUNGERN: Als Ihre Vorgängerin im Schulsekretariat Silvia Vogler schwer erkrankte, halfen sie im Schulsekretariat vorerst einfach einmal aus. Später dann sind Sie als Schulrätin zurückgetreten, um nur noch als Sekretärin zu arbeiten. Was war es, das Ihnen an dieser Arbeit «im Hintergrund» so sehr gefiel, dass Sie dafür dieses politische Amt aufgaben?

Karin Stalder: Die Aufgaben im Schulsekretariat sind sehr abwechslungsreich, vom Schulstart über die Planung bis zum Schulschluss gibt es verschiedene Zyklen mit jeweils anderen Aufgaben, die zu erledigen sind. Ich konnte viele Arbeiten selber planen und ausführen, was mir zusagte. Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Lehrpersonen gestaltete sich sehr angenehm. Als neue Führungsstrukturen mit einer klaren Trennung der strategischen und organisatorischen Aufgaben für Schulrat, Schulleitung und Schule erarbeitet wurden, war es deshalb für mich klar, mich nur noch auf meine Aufgabe als Schulsekretärin zu konzentrieren und aus dem Schulrat auszuschneiden.

SCHULE LUNGERN: Die Schulleitung muss es wissen, Lehrpersonen ahnen es zumindest: Die Arbeit, die eine Schulsekretärin leistet, ist ebenso vielseitig wie umfangreich. Man darf behaupten, dass unsere Schule ohne eine solche Arbeit ins Stocken geriete. Alles aufzuzählen, was sie da tun, ist schwierig. Aber nennen Sie ein paar Ihrer wichtigsten Aufgaben.

Karin Stalder: Es gibt verschiedene Arbeitsbereiche: die Administration, die Logistik und die Datenverwaltung. Die wichtigsten Aufgaben in diesen Bereichen sind das Entwerfen von Briefen, Konzepten, Beiträgen für die Website oder das Redigieren von Artikeln der Schule für das Lungern informiert, die Bestellung und Verwaltung von Schulmaterial und Lehrmitteln sowie die Erfassung und Verwaltung von Daten in unserer Datenbank und für Statistiken und Listen.

SCHULE LUNGERN: Heute muss eine Schulsekretärin gleichzeitig auch Computer-Fachfrau sein. Macht Ihnen der Umgang mit digitalen Tabellen und stets neuen Programmen mit einer endlosen Datenflut Spass, oder ist dies einfach ein notwendiges Übel um die Arbeit bewältigen zu können?

Karin Stalder: Ich bin ein richtiger «Bürogummi», das heisst, dass mir die Arbeit mit dem PC Spass macht. Ich nutze die vielen Möglichkeiten, die der Computer mir bietet, um mit möglichst wenig Aufwand möglichst viel herauszuholen. Eine knifflige Aufgabe fordert mich heraus und es befriedigt mich immer sehr, wenn es mir z. B. gelingt, eine komplizierte Auflistung von Daten aus verschiedenen Listen zu generieren.

SCHULE LUNGERN: Eine ganz wichtige Arbeit leisten Sie – gemäss Pflichtenheft und wohl eben auch aus persönlicher Überzeugung – für den Auftritt unserer Schule in der Öffentlichkeit. Die Website www.schule-lungern.ch betreuen Sie zusammen mit Markus Frey. Sagen Sie doch unseren Lesern, warum sich ein virtueller Besuch dort unbedingt lohnt.

Karin Stalder: Unsere Website bietet eine grosse Anzahl von Informationen auf einen Blick, vom Ferienplan über die Strukturen der Schule bis zu aktuellen Veranstaltungen, Beiträgen zu einzelnen Projekten und der umfangreichen Fotogalerie. Die Besucher der Website haben die Möglichkeit, via Website mit uns direkt in Kontakt zu treten und auch Anliegen

oder Anfragen zu deponieren. Es ist uns und der Arbeitsgruppe für Öffentlichkeit, bei welcher ich auch mitarbeite, ein grosses Anliegen, die Website möglichst aktuell und informativ zu gestalten.

SCHULE LUNGERN: Sie sind Mutter von vier Kindern, Sie erleben die Schule von dieser Seite eins zu eins. Andererseits bearbeiten Sie Weisungen und Projekte, die von Kanton und Schulleitung an Lehrpersonen und Kinder herangetragen werden. Wie reagieren Sie, wenn Sie da mal etwas nicht gut finden, wenn Sie in eine Art Clinch kommen?

Karin Stalder: Aufgrund meiner Tätigkeit als ehemalige Schulrätin und Schulsekretärin sehe ich beide Seiten: die hinter und die vor den «Kulissen». So kann ich vielleicht Weisungen oder Projekte eher akzeptieren als Eltern ohne dieses Hintergrundwissen. Zudem bin ich der Meinung, dass nie alles für alle passen kann und man einen Sachverhalt bis zu einem gewissen Grad als gegeben annehmen muss. Das Le-

ben selbst stellt uns schliesslich oft vor vollendete Tatsachen, mit denen man umgehen und das Beste daraus machen muss.

SCHULE LUNGERN: Sie müssen oft dafür sorgen, dass an unserer Schule nichts vergessen geht. Was sind dabei Ihre Erfahrungen mit und was Ihre Wünsche an Lehrpersonen?

Karin Stalder: Die Lehrpersonen haben im Vergleich zu früher einen immer grösser werdenden Anteil an administrativen Arbeiten zu erledigen, sehr viele Vorgänge müssen zwingend schriftlich belegt werden. Es ist mir deshalb wichtig, dass ich von meiner Seite her viel vorbereite, damit die Lehrpersonen meine Aufträge mit möglichst wenig Aufwand erledigen können. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Lehrpersonen sehr bemüht sind, meine Aufträge fristgerecht zu erledigen, auch wenn ich ab und zu nachfragen muss. Ich hoffe, dass es weiterhin so gut klappt wie bisher.

SCHULE LUNGERN: Persönlich bin ich überzeugt davon, dass Sie für die Schule

Lungern mit Ihrer vielfältigen Arbeit viel wichtiger sind, als die Öffentlichkeit es glauben würde. Sie kennen die Schule sehr gut. Deshalb zum Schluss die Frage: Was für eine Schule wünschen Sie sich für die Zukunft?

Karin Stalder: Ich wünsche mir eine von allen getragene Schule.

Viele betrachten die Schule als in sich abgeschlossenen Raum. Für mich ist die Schule aber wie ein Baum mit vielen verzweigten Wurzeln. Die Wurzeln symbolisieren die Eltern, das familiäre Umfeld, die Gemeinde, die Gesellschaft und die Wirtschaft. Eine Schule kann deshalb nur bestmöglich gedeihen, wenn alle optimale Grundlagen dafür schaffen. Die Tendenz, alles der Schule zu überlassen und es ihr dann anzulasten, wenn etwas nicht klappt, finde ich bedenklich. Es ist wichtig, dass alle wieder mehr Eigenverantwortung übernehmen und sich auch für die Bildung engagieren. Profitieren werden wir schlussendlich alle, denn unsere Kinder sind das Potential für unsere Zukunft.

Organisierte Elternmitwirkung

Elternforum Lungern – Miteinander für unsere Kinder!

Das Elternforum der Schule Lungern sieht sich als eine organisierte Elternmitwirkung. Es möchte die Kommunikation zwischen Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und Schulrat fördern sowie die Schule dabei unterstützen, Veranstaltungen und Projekte zu realisieren und aktuelle Schulfragen zu kommunizieren.

Den Eltern wird somit die Möglichkeit gegeben, mehr am Schulleben ihrer Kinder teilzuhaben, sich in der Schulentwicklung

zu engagieren und Verantwortung im Umfeld der gesamten Schule mit zu tragen. Grundsätzlich sind alle Eltern von Schulkindern automatisch Angehörige des Elternforums. Das aktive Mitwirken ist natürlich freiwillig und mit keinerlei Kosten oder Verpflichtungen verbunden.

Das Elternforum hat aber keinen direkten Einfluss auf den allgemeinen Schulbetrieb, da dieser durch Gesetze und Reglemente festgesetzt ist bzw. in die Kompetenz des Schulrates, der Schulleitung oder der Lehrpersonen fällt. Es respektiert die Integrität der Lehrpersonen und beurteilt nicht deren Methoden oder Inhalte des Unterrichts. Es werden auch keine individuellen Probleme einzelner Schüler/innen behandelt.

Das Elternforum unterstützt alle Massnahmen, die zu folgenden Zielen führen:

- Den Kindern im gesamten Schulverlauf (Kindergarten bis IOS) eine schöne Schulzeit ermöglichen

- Eltern für schulische Belange motivieren
- Eltern für die schulische Entwicklung ihres Kindes sensibilisieren
- Zwischen Schule und Elternhaus eine tragfähige Beziehung aufbauen
- Gegenseitiges Vertrauen fördern
- Zugang zu schulischen Informationen und Elternbildung ermöglichen
- Den gegenseitigen respektvollen Umgang fördern
- Ein Mittragen und Fördern der Schulkultur

Die Vertreter/innen der Elternschaft werden anlässlich der Startveranstaltung vom 04. Juni 2009 in den Vorstand des Elternforums Lungern gewählt. Alle Eltern können sich zur Wahl aufstellen lassen. Die gewählten Kontaktpersonen, bestehend aus einem Elternteil je Stufe, bilden die Kerngruppe und leiten das Elternforum. Sie nehmen die Interessen der Eltern wahr und haben ein Antragsrecht an die Schulleitung.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und sehen uns an der Startveranstaltung am **Donnerstag, den 4. Juni 2009**, in der Turnhalle Kamp.

Kontaktperson: **Imfeld Peter**, Breitenstrasse 14, **Tel. 041 675 05 67**

Artikel: Steffi von Bergen, Fränzi Ming
Foto: Markus Frey



Von links: Sämi Geissdörfer (LP), Hugo Sigrist (SL) Helen Zumstein (SR), Fränzi Ming (E), Peter Imfeld (E), Thierry Bruttin (E), Eva Geiser (E), es fehlt Steffi von Bergen (LP).

Die neue Schatzkiste vom Kindergarten und der Unterstufe

Portfolio – die Erfolgsgeschichte des eigenen Lernens

Portfolio – ein Begriff, der in der heutigen Zeit aus aller Munde klingt. Aber kennen auch alle Mündler seine Bedeutung?

Ein Portfolio ist die Zusammenstellung von Dokumenten und «Lernbeweisen», die die individuelle Lernentwicklung und den gegenwärtigen Leistungsstand eines Kindes widerspiegeln. Es ist die Biografie des Lernens.

Ein Portfolio ist also ein pädagogisches Werkzeug, das die individuellen Entwicklungs- und Lernfortschritte des Kindes dokumentiert. Mit Hilfe des Portfolios erkennen Kinder, wie sie sich verändern und immer mehr dazulernen.

An der Schule Lungern haben die Kinder vom Kindergarten und der Unterstufe mit der Portfolioarbeit angefangen. Jedes Kind besitzt seinen eigenen Portfolioordner – seine eigene Schatzkiste. Sie birgt die individuelle Lernentwicklung und die ganz persönlichen Stärken, Interessen, Neigungen und Fähigkeiten jedes Kindes – seine persönlichen und individuellen Schmuckstücke.

**Ich habe einige Kinder gefragt:
«Was ist das Portfolio?»**

Kindergarten:

Alma:

Ein Ordner. Ein Neues. Und da kann man viele Sachen tun – da kann man Lieder rein tun.

Leonora:

Es sind Pippi Sachen drin und Ballon ausschneidet.

Kilian:

Da wo miär die Sache machid wo miär bim Eltergespräch alig diänd zeige. Da diänd miär Sache dri, wo miär gschafed heind – die Guete. Und mängisch diänd miär bim Portfolio oi dri, ob miär viel diänd striite oder mit andere spiele und ob miär gäre i Chindsgi gand.

Andi:

Da chemid so wie i Ordner – jetzt heisst er eifach Portfolio. Da cha mer natirlech Värslri dri tio – Sache wo me fertig hed oder so. Da cha mä is Portfolio no s'Wucheziel dri tio.

Christian:

En Ordner. Da cha mä Sache dri tio wo mä glert hed – vom Wucheziel.

Balin:

En Ordner mit Blätter und Lernziel.

Elena:

Da cha mä Sache dri tio wo mä scho glert hed und so. Bi miär isch s'Lernziel dri wo ich fertig gha ha und d'Schnidschiol.

Chiara:

Ordner mit öppis drin übers Portfolio. Wenn es Lernziel fertig isch chund's dri.



Mauro:

Epis – Sache wo mä vo de Schiol lehrt. Ziel sind dri – Schueh binde – Fische.

Adrian:

En Ordner. Ich ha jetzt grad s'Lernziel Tier – die Biecher da.

Cedric:

Ordner mit Zeichnige.

Jill:

En Ordner. Anderi Sache sind dri.

Martin:

En Ordner wo schwarz isch. Die Sache wo mä giod gmacht hed chemid dri.

Sindy:

Me cha Sache dri due wo me glert hed. Mier chönd d'Frau Gasser frage.

Tobias:

En Ordner. Är isch bsundrig will är anders heisst. Pippi Lieder und so chemid dri.

Unterstufe:

Elias:

En Ordner. So wichtige Sache und so.

Egnas:

Da sind Sachen wo man kann Blätter dri due. Das sind ganz wichtige. Da kann man auch Sachen tun wie die Wochentage. So wie eine Regel wenn hat man sie befolgt.

Jonas:

En Ordner. Wenn mä zum Bispiel Rächnige macht und findet mä hed sie giod gmacht, de cha mä sie dri tio. Zum Bispiel de Lernpass bim Tobipass, wenn mä das giot findet, de cha mä das au dri tio.

Tamara:

E Ordner wo vorne so ne Mappe hed. Die wichtige Blätter chemid dri.

Silvio:

En Ordner. Me tiöd Sache dri wo mä gmacht hed. Wenn das eppis speziells isch wo du liäbisch.

Alex:

Zum Bispiel zum fertigi Sache dri due. Wenn's öppis speziells isch, zum Bispiel s'Irgendwie Anders Heft.

Tim:

En Ordner mit Rächnige und Tobi Sache.

Katja:

En Ordner. Mä cha dete Sache ine tio wo mä gmacht hed, zum Bispiel e Tescht oder s'Wucheziel.

Lukas:

Det diänd miär Schiolsache dri.

Lisa:

Was mä gäre macht.

Anja:

Ich weiss nid was das isch.

Gerard:

Zum Bispiel was me gärn macht. S'Wucheziel isch oi dri.

Janik:

Aso eifach über d'Schiol.

Thomas:

Es chemid alles so schöni Sache dri.

Robin:

Giot und mängisch oi schlächt.

Yeshee:

S'Wuchezielbiechli und s Blatt vo de Nome.

Joy:

D'Blätter wo miär schön häind gmacht und s'Wuchezielheft und s'Smileyheft.

Text: Angela Gasser

Foto: Angela Gasser

Rege Vorbereitungen fürs... ... Theaterlager der 6. Klasse!

Das Theater-Casting

Die ersten Vorbereitungen für unser Theater – welches übrigens voll cool wird ☺ – liefen wie folgt ab: Einige Teenager aus der 6. Klasse von Sandra Hegglin stellten über die Weihnachtsferien eine kleine Präsentation von verschiedenen Theaterstücken auf die Beine. Erst wurden die Stücke gelesen, dann stellten wir sie mit ihren Vor- und Nachteilen der ganzen Klasse vor, die anschliessend gemeinsam entschied, welche Stücke in die nächste Runde kamen. Aus den besten drei Stücken entschieden wir uns für das Fesselndste – lassen Sie sich überraschen! Am 9. und 10. Juni 2009 sind Sie alle ganz herzlich eingeladen, sich selbst von diesem fantastischen Theater zu überzeugen! ☺

Lena

Bewegung in der Schule

Wir haben einige Turnstunden wie auch Schullektionen aufgewendet, um uns aufs

Theater vorzubereiten. Viele verschiedene packende Spiele haben wir gemacht, wir mussten Mut beweisen und auch Vertrauens-, Reaktions-, Bewegungs- & Wahrnehmungsübungen gehörten zum Programm, genauso wie die Theatermimik. In der Schule haben wir auch gelernt zu improvisieren. Diese Übungen haben wir immer am liebsten gemacht!

Eveline & Myriam

Rollenverteilung

Zum einen durften wir unsere sechs Lieblingsrollen aufschreiben und zum anderen mussten wir probieren, allen unserer MitschülerInnen eine passende Rolle zuzuteilen. Dies war nicht einfach, auch für Frau Hegglin war die definitive Rollenverteilung gar nicht einfach. Zum Glück sind nun die meisten sehr zufrieden mit ihrer Rolle! ☺

David

Sponsoring

Für unser Theaterlager Ende Mai suchten wir im Deutsch viele verschiedene Sponsoren von finanzieller oder kulinarischer Art. Bevor wir mit Briefe schreiben beginnen durften, mussten wir überlegen, was alles in einen Brief gehört. Endlich durften wir mit unserer schönsten Schrift unsere Briefe schreiben. Am Ende war auch das Telefonbuch so erschöpft vom ganzen «Herumwandern», dass es froh war, als unsere Kuverts endlich zu- und die Briefmarken aufgeklebt waren.

Kommen die angefragten möglichen Sponsoren aus Lungern, dürfen wir sie mit dem Brief persönlich informieren und anfragen gehen. ☺

Daniela & Aimée

Text: SchülerInnen 6. Klasse

Sandra Hegglin

Foto: Sandra Hegglin



für mich – für dich – für alle

Neues Leitbild für die Musikschule Giswil-Lungern

Eine Arbeitsgruppe der Musikschulkommission hat in einigen intensiven Sitzungen für die Musikschule Giswil-Lungern ein neues Leitbild erarbeitet. Die Gruppe setzte sich zum Ziel, ein einfaches, verständliches, schlichtes aber für die Musikschule passendes Leitbild zu schaffen, welches für die nächsten Jahre wegweisend sein sollte.

In der ersten Sitzung entschloss sich die Gruppe zu den Begriffen «für mich – für dich – für alle» die Leitsätze zu entwickeln. Es ist höchst interessant zum Beispiel beim Begriff «für mich» in die Rolle verschiedener Personen in der Musikschule zu schlüpfen. Die Aussagen sollten stimmen für die Musikschüler und deren

Eltern, für die Musiklehrer sowie für die Kommissionsmitglieder und Behörden.

Unter Einbezug der Musiklehrer wurden die Vorschläge an einer Konferenz weiterverarbeitet und breit abgestützt.

Jetzt liegt das neue Leitbild da! Es ist schlicht, einfach, gut lesbar, grafisch fein verarbeitet und mit vielen Bildern und Informationen gespickt.

Die grösste Herausforderung steht nun noch bevor: die Umsetzung im Alltag!

Alle Beteiligten sollen die Leitgedanken konsequent in ihre Planung und Arbeit einfließen lassen. Dazu wird die Musikschulkommission geeignete Strategien und Instrumente schaffen – denkbar sind

hier z.B. jährliche Schwerpunktthemen oder gezielte Informationsveranstaltungen.

Das neue Leitbild wurde in alle Haushaltungen von Lungern und Giswil verschickt.

Schauen sie hinein ins neue Leitbild – es lohnt sich!

Kontaktmöglichkeiten:

Musikschule Giswil-Lungern
Schulhaus 1957, 6074 Giswil
Tel. 041 676 75 36
Fax. 041 676 75 32
musikschule@giswil.ow.ch

Detailinformationen:

www.msgiswil-lungern.ch

Die Mitglieder der Kommission sind motiviert

Neue Zusammensetzung der Musikschulkommission

Die Musikschulkommission hat eine personelle Änderung erfahren. Peter Zumstein von Giswil wird ersetzt durch die neue Präsidentin der Musikgesellschaft Giswil in der Person von Monika Abächerli. Herzlichen Dank an Peter Zumstein für seine jahrelange Tätigkeit in dieser Kommission. Das Präsidium hat dieses Jahr turnusgemäß nach Lungern gewechselt. Helen Müller aus Giswil hat den Präsidentenstab für ein Jahr an Pia Vogler nach Lungern übergeben. Die Musikschulkommission kann sicher als Beispiel genommen werden für die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden Lungern und Giswil. Das ist ein grosser Verdienst von Markus Michel. Er hat es verstanden, als Musik-

schulleiter von Lungern und Giswil, die beiden Vereine sorgfältig zusammenzuführen. Heute können viele die gemeinsamen Ressourcen nützen. Es profitieren insbesondere die Musiklehrpersonen, die Musikkommission und ganz speziell die Musikschüler, welche von einem umfassenden Angebot an Musikunterricht auswählen können. An der ersten Sitzung in diesem Schuljahr sind verschiedene Arbeiten aufbereitet und Ziele definiert worden. Die Mitglieder der Musikschulkommission sind motiviert, ihre Kräfte für die Musikschule Giswil-Lungern einzusetzen!

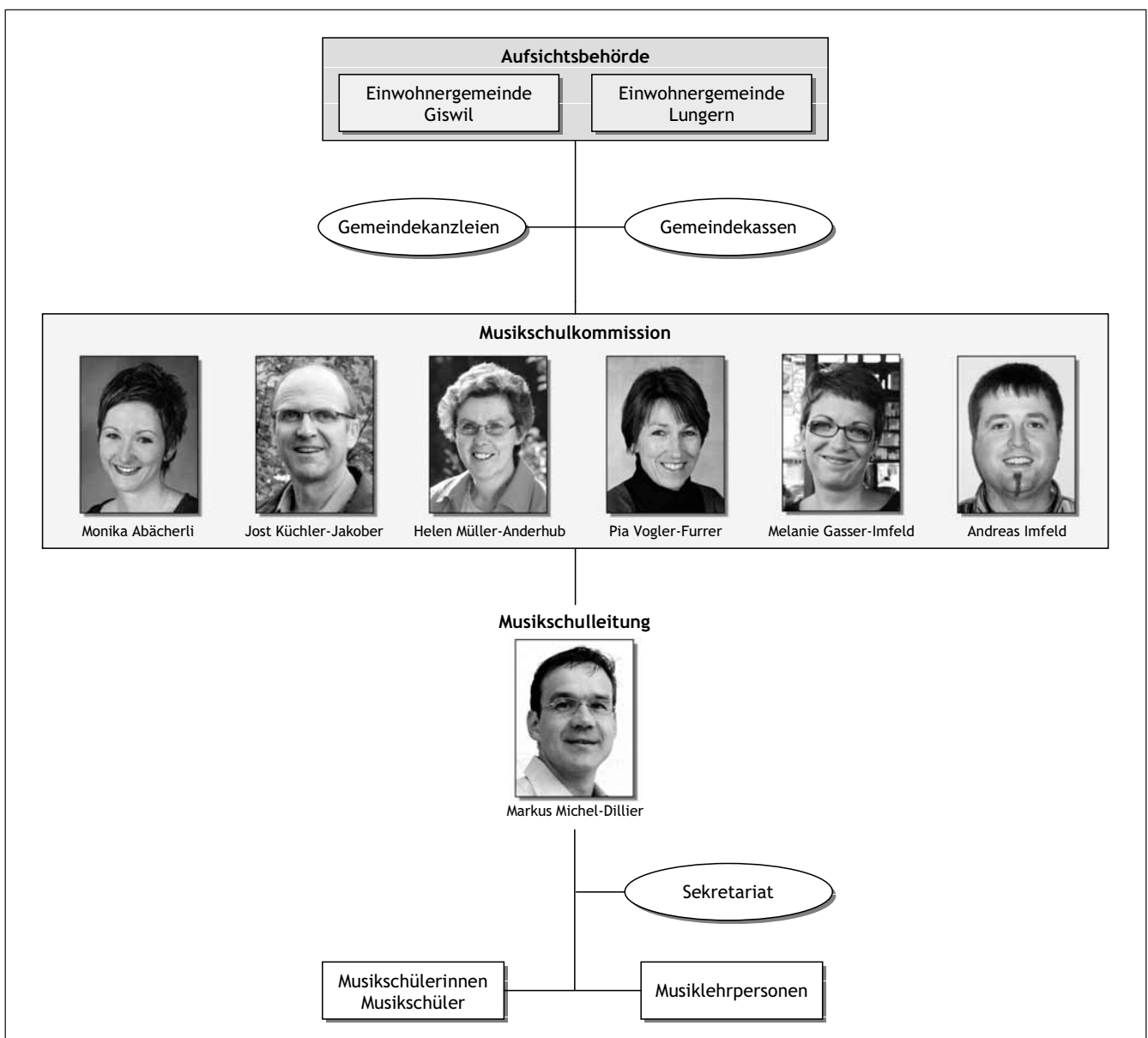
Für die Musikschulkommission
Jost Küchler

Neue Webseite der Musikschule Giswil-Lungern

Die Musikschule Giswil-Lungern kann nun auch eine eigene Homepage vorweisen. Die Adresse zum Abrufen der Seite heisst:

www.msgiswil-lungern.ch

Auf dieser Seite finden Sie alle notwendigen Informationen wie Organisationen, Reglemente, Tarife, Lehrpersonen, Formulare, Kontaktdaten und vieles mehr.



Freude auf zahlreiche Gäste

Lungern Tourismus bereit für die Sommersaison

Saisonstart Minigolf, Strandbad und Bergwirtschaft Chäppeli

Die **Minigolfanlage** wurde im 2008 erstmals direkt von der Badi aus geführt, was sich sehr bewährt hat. Auch dieses Jahr wird die Anlage wieder vom Bademeisterpaar Anita und Gody Amatter geführt. Saisonstart ist das Muttertags-Wochenende, 9./10. Mai 2009. Die Anlage ist dann jeweils Samstag/Sonntag und Mittwoch Nachmittag bei guter Witterung geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Das **Strandbad** wird voraussichtlich Mitte Juni geöffnet, wenn es denn das Wetter und der Wasserstand zulassen. Das Bademeisterpaar Anita und Gody Amatter hoffen auf einen schönen und warmen Sommer und freuen sich auf zahlreiche Badigäste.

Die **Bergwirtschaft Chäppeli** wird bei guter Witterung auf das Muttertags-Wochenende, 9./10. Mai 2009, die Saison eröffnen. Josy Vogler und ihr Sohn André freuen sich darauf, zahlreiche Gäste mit Speis und Trank zu bewirten.

Vereinsmitglieder

Der Verein Lungern Tourismus umfasst nicht nur Mitglieder aus Gewerbe, Hotellerie und Ferienwohnungsanbieter, sondern auch viele Privatpersonen. Interessieren Sie sich für die Arbeit des Vereins und möchten Sie Ihre Meinung und Ihre Ideen zum Wohl von Lungern einbringen? Der

Mitgliederbeitrag für Privatpersonen beträgt jährlich Fr. 40.–. Als Mitglied erhalten Sie jeweils mit der GV-Einladung das Jahresheft, das nebst der Jahresrechnung und dem Budget auch Berichte der einzelnen Ressorts enthält. Sind Sie interessiert?

Dann melden Sie sich bei einem der Vorstandsmitglieder oder schreiben Sie uns eine E-Mail an folgende Adresse: eamstalden@lungern-tourismus.ch

Lungern Tourismus



Ein gelungener Nachmittag MuKi-Kinderfasnacht

Endlich war er wieder da, «dr schmutzig Dunschtig». Wir, die kleinsten Lungerner, hatten schon lange auf diesen Nachmittag «blanged»!

Jetzt wurden wir geschminkt und verkleidet. Bei den Klängen der Gumulu und Gibelgugger trafen sich die Zauberer, Feen, Prinzessinnen, Cowboys, Pipi Langstrumpfs und Piraten in der alten Turnhalle.

Mit Sirup und Kuchen im Bauch wagten wir uns an die perfekt organisierten Spiele. Nach Sackgumpen, Stiefelwerfen, Kegeln und Blasrohrschüssen erhielt jedes Kind zur Belohnung einen Bleistift

mit Tiergummi. Gestärkt mit Wienerli, Brot und vielen tollen Erlebnissen ging es zurück nach Hause.

Herzlichen Dank den Organisatoren, Kuchenbäckern, Helfern, Mamis und Dädis für diesen gelungenen Nachmittag.

«Wenns oi numä scho wieder schmutzigä Dunschtig wär»!



An die Leserinnen und Leser

«Lungern informiert» möchte auch Bewohner/-innen von Lungern zu Wort kommen lassen.

Wir bitten Sie daher, allfällige Beiträge an die Gemeindeganzlei Lungern, zu Händen der Redaktionskommission, einzusenden.

Es können auch Bilder zu den Beiträgen abgedruckt werden (digital mit möglichst grosser Auflösung, ab Fotos, Dias, Negativ-Filmen).

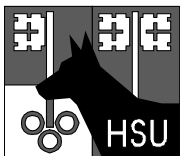
Bitte beachten Sie bei der Eingabe der Beiträge die jeweiligen Redaktionstermine. Diese finden Sie in dieser Ausgabe unten auf Seite 36.

DIE VEREINE INFORMIEREN...

Grosses Angebot für die Besucher Spielzeuggbörse 2009 der Ludothek



Impressionen von unserern kleinen und grösseren Marktfahrern an der Spielzeuggbörse 2009.
Aktuell: Es gibt wieder laufend neue Frühlingsspiele für drinnen und draussen. Komm doch vorbei!



HUNDESPORT UNTERWALDEN

Sachkundenachweis für Hundehalter

(obligatorische Hundekurse nach den Richtlinien des BVET)

Theoriekurs für Neuhundehalter vor dem Kauf eines Hundes

Im mindestens 4-stündigen Kurs wird vermittelt, welche Bedürfnisse ein Hund hat.
Wer schon früher einen Hund hatte, muss diesen Theorieteil nicht besuchen.

Training mit dem Hund

Mit jedem neuen Hund, auch wenn man bereits einen hatte, muss man im ersten Jahr nach Erhalt des Hundes ein praktisches Training absolvieren.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Hundesport Unterwalden

www.hundesportunterwalden.ch / Tel: 041 610 37 70

**Hier fehlt
etwas:
Ihr Inserat.**

Gerne werden Sie
von der Redaktions-
kommission
oder von der Gemeinde-
kanzlei beraten.

Dank genügend Schnee

Spannender Strüpficup bei besten Verhältnissen

Dank genügend Schnee konnte das traditionelle Strüpfirennen am 14. Februar auf der Originalstrecke durchgeführt werden. Zahlreiche motivierte Pistenpreparateure scheuten keine Arbeit und kreierten eine sensationelle Rennstrecke. «Ja, diä cha

sich gseh la!» Danach ging's in die wohlverdiente Mittagspause. Die Athleten konzentrierten sich auf das bevorstehende Rennen, während die Serviceleute noch den letzten Feinschliff am Material vornahmen. «Da mios alles zämästimmä!»

Nach der Startnummernauslosung hiess es dann: «Stäckä i Bodä – Achtung fertig los!» Kaum war der Startbereich verlassen, ging's in einem Höllentempo den Startschuss runter zur Strasse und hinein ins Gleiterstück. Im Zielhang wurde das Tempo nochmals massiv erhöht. «Numä nu dur's Ziel S und ich has geschafft!»

Nach zwei Rennläufen trafen sich die Strüpfibewohner im Alpstubli zur Rangverkündigung. «Uf wemem Platz bin ich eppä?»

Bei Kaffee und Kuchen verbrachte man noch gemütliche Stunden.

Man trifft sich wieder wenn es heisst: «Stäckä i Bodä – Achtung fertig los!»



Rangliste

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. Schürmann Jens | 10. Halter Anna-Lea |
| 2. Glaus Silvan | 11. Vogler Eliane |
| 3. Furrer Nora | 12. Walker Tamara |
| 4. Imfeld Armin | 13. Walker Dunja |
| 5. Maurer Roy | 14. Meyer Julia |
| 6. Furrer Johannes | 15. Walker Shania |
| 7. Maurer Viviene | 16. Durrer Dunja |
| 8. Vogler Miriam | 17. Furrer Elias |
| 9. Halter Julia | 18. Meyer Kim |

44 Teilnehmende am 1. Brünig Dog Turnier

Am 7. März 2009 war es soweit: Zum 1. Brünig Dog Turnier im Alpstubli, Rest. Bahnhofli, kamen 44 Teilnehmer aus vielen Teilen der Zentralschweiz, und sogar aus Deutschland und Holland konnten wir Spieler willkommen heissen.

Um 10 Uhr wie geplant konnten wir den Startschuss (Glockengeläut) geben zu einem tollen, spannenden und gemütlichen Turnier.

Durch sechs Runden kämpften sich die Teams auf möglichst gute Plätze vor. Es wurden verschiedene Strategien und Wege

probiert und getestet. Mal gings gut, mal musste man an der Strategie feilen und sich beraten vor der nächsten Runde.

Nach einer gemütlichen Mittagspause mit guter Verköstigung beendeten wir um 16 Uhr mit der Rangverkündigung das Turnier.

Das warme, knisternde Feuer, die gemütliche und lustige Stimmung umrahmten den speziellen und unterhaltsamen Anlass.

Die Teilnehmer aus Lungern haben sich die wohlverdienten 2. und 3. Podestplätze ergattert.

Den ersten Platz sicherten sich Wermelinger Simona und Ursina aus Giswil, auf dem tollen zweiten Platz sind Ming Urban und Silia aus Lungern und den dritten Platz können Mathyer Susann und Stephan aus Lungern verbuchen.

Auf jeden Fall freuen wir uns schon auf das nächste Turnier, wemns wieder heisst: nächste Dogrunde ... Los!

Das OK
Esther Halter und
Beatrice Gasser



Schnellster Skiclub des Kantons

Saisonrückblick JO Skiclub Lungern-Schönbüel

Der Abschluss-Event der JO-Saison 08/09 konnte bei angenehmem Wetter durchgeführt werden. Wir marschierten mit Schneeschuhen vom Schönbüel auf einer interessanten Strecke zum Turren. Eine



Joel Ming am GP Migros in Airolo.

bekannte Strecke mit unbekanntem Gerälten. Den ganzen Winter über hatte das Leiterteam mit 25 JOLer auf unserem Hausberg die Trainings absolviert. Diese Trainings fruchteten mehr oder weniger stark an den Skirennen. Gute Resultate erzielten Marco Bürgi mit dem 2. Platz am JO-Animationsrennen auf dem Schönbüel, auch konnten Andreas Vogler (4.) und Marco Gasser (5.) brillieren. Michelle Kaufmann gelang mit dem 5. Platz am Grand Prix Migros in Airolo ein tolles Resultat und ein Top Ten Platz erreichte Silvan Glaus am Rossignol-Achermann-Cup auf der Mörlialp.

Der Skiclub organisierte diese Saison einige Skirennen, welche allesamt bei prächtigen Wetterbedingungen und guten Pistenverhältnissen stattfinden konnten. Der Höhepunkt der Club-Saison war das Clubrennen. Gewonnen haben dieses mit vielen Emotionen bestrittene Rennen Marlene Gasser und Joachim Blättler.

Ein weiterer Höhepunkt in der Clubgeschichte waren die Kantonalen Alpinmeisterschaften. Eine Elite-Einheit des Skiclubs begab sich zum steilen Cheselen-

Hang und bestritt den Nacht-Riesenslalom. Der Skiclub Lungern gewann die Mannschaftswertung und ist somit der schnellste Skiclub des Kantons. Ebenfalls kommt die amtierende Obwaldner-Meisterin aus Lungern. Katrin Gasser gewann dieses Rennen mit knappem Vorsprung auf ihre langjährige Gegnerin und Kollegin Esther Michel.

Der Vorstand und das JO-Leiterteam freuen sich jetzt schon wieder auf eine interessante und ereignisreiche Saison 2009/2010 mit vielen motivierten und schnellen JOLer.

Anmeldung bis 31. Mai

Spielgruppenanmeldung 2009/2010

■ **Anmeldeschluss für das Spielgruppenjahr 2009/2010 ist der 31. Mai 2009.**

Alle Kinder, welche zwischen dem 30.6.2004 und 1.7.2006 geboren sind, können jetzt angemeldet werden.

■ **Info-Nachmittag der Waldspielgruppe Tatzelwurm**

Wie jedes Jahr findet wieder eine Info-Veranstaltung der Waldspielgruppe statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mit oder ohne Kinder, sich ein Bild der Waldspielgruppe Tatzelwurm zu machen.

Wann: Montag, 18. Mai 2009, 14.00 Uhr
Wo: Treffpunkt beim alten Schützenhaus

Anmeldung erwünscht bis 15. Mai 2009
an Rita Schaad Bacher, Telefon
041 678 02 60

Wir danken allen Eltern für ihr Vertrauen und freuen uns auf ein spannendes Spielgruppenjahr.

■ **Die Spielgruppenleiterinnen**

Spielgruppe Wirbelwind: Renate Gasser, Tel. 041 678 21 43

Waldspielgruppe «Tatzelwurm»:
Rita Schaad Bacher, Tel. 041 678 02 60

«Wärchhuisli»: Esther Furrer-Odermatt, Tel. 041 678 21 32 (ausgebucht)

Weitere Infos unter www.lungern.ch



Gruppenbild der Schneeschuhwanderung.

93. DV der Sport Union Schweiz vom 4. April 2009 im Brünig Indoor Breitensportler trafen sich im Brünig-Fels

Im Beisein der Regierungsrätin Esther Gasser Pfulg und weiteren Gästen aus Politik und Sport konnte die OK-Präsidentin Pia Burch 230 Delegierte aus der ganzen Schweiz zur DV im Brünig Indoor begrüßen. Der Gemeinderat Josef Vogler konnte allen eine informative Präsentation der Gemeinde Lungern zeigen.

Der Zentralpräsident Jürg Küffer, Gurmels FR, konnte erfreulicherweise die Vakanz im ZV-Vorstand wieder besetzen. Die zurückgetretene Seniorensportchefin Bernadette Spichtig-Gasser, Sachseln, (ehemals Schwand, Lungern) konnte durch Heidi Schälín, Oberdorf, ersetzt werden. Die Alphorn-Bläsergruppe Lungern hat die sinnlichen Worte von Pfarreileiter Dirk Günther musikalisch unterstützt.



Das OK der Delegiertenversammlung in Lungern: Gaby Kunz, Sonja Jung, Vreni Gasser, Pia Burch, Irene Vogler, Gaby Omlin (von links).

meister, ein Seniorenschweizermeister sowie sechs Juniorenschweizermeister im Faustball, Ringen, Geräteturnen und in der Leichtathletik. Dank Nathalie Burchs Italienischkenntnissen konnten die Tessiner Leichtathleten für ihren Schweizermeistertitel in ihrer Muttersprache geehrt werden. Vier neue Ehrenmitglieder wurden ernannt, zwei davon aus Obwalden: Bernadette Spichtig-Gasser und Romy Rainoni, langjährige Gymnastikchefin, beide aus Sachseln. Die Ehrennadel Gold erhielten die langjährigen Obwaldner Gymnastik-Wertungsrichterinnen: Silvia Imfeld-Bürgi, Lungern, Susanne Bechtiger und Marie-Therese Burch, Sarnen.

An der DV der Sport Union Unterwalden konnte Lisbeth Wunderli, Lungern, für ihr arbeitsreiches Wirken in den verschiedenen kantonalen und schweizerischen Gremien die Ehrennadel Silber entgegennehmen. Sonja Jung und Gaby Kunz, zwei OK-Mitglieder des Zentralschweizerischen Sportfestes Kerns 2008, überraschten den finanziell etwas eng geschnürten Dachverband mit einem freiwilligen Zustupf von Fr. 3'500.00 (für jeden Sportfest-Teilnehmer einen Franken).

Mit dem Spruch, welcher in der Cantina Caverna auf eine Tafel geschrieben ist: «Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man etwas Schönes bauen», konnte OK-Präsidentin Pia Burch die 93. DV der SU Schweiz beenden.

Anschliessend an die tadellos organisierte DV konnte im Schiesskino ein Aperó offeriert werden. Herzlichen Dank der Firma HP Gasser, Zimmerei, und Firma Gasser Felstechnik für die grosszügigen Sponsorenbeiträge. Auch vielen Dank an Paul Niederberger von der Panoramawelt Lungern-Schönbüel für die gesponserten Retourfahrten, welche an jedem Gast verteilt wurde. Die interessierten Delegierten konnten mit einer fachkundigen Führung die Indoor-Anlagen besichtigen. An einem kulinarischen Stand verkauften drei Bäuerinnen der Sport Union Lungern ihre eigenen Produkte aus «Giots us Lungrä». Für die verschiedenen Delegierten bleiben sicher diese mystischen Eindrücke im Felsen, teilweise langjährigen Begegnungen und die Geschenke aus Lungern, in nachhaltiger Erinnerung.

Irene Vogler-Röthlin, Presse SUUW



Ehrennadel Silber: Lisbeth Wunderli, Lungern.

Die Sport Union Schweiz besteht aus 50'000 Breitensportler. Einige Sportler/innen konnten durch ihre hervorragenden Leistungen geehrt werden. Darunter fanden sich vier amtierende Schweizer-



Bild links: Ehrenmitglieder. 2. von links Bernadette Spichtig-Gasser, Sachseln, 3. von links Romy Rainoni, Sachseln. Bild rechts: Kampfrichterinnen / Ehrennadel Gold. Silvia Imfeld-Bürgi, Lungern; Elisabeth Lüchinger, Altstätten; Romy Rainoni, Sachseln; Susanne Bechtiger, Sarnen; Marie-Theres Burch, Sarnen (von links).

Pflege der Volkstänze im Mittelpunkt 60 Jahre Trachtengruppe Lungern

Im Jahre 1949 wurde die Trachtengruppe Lungern gegründet. Die Pflege und Erhaltung der Obwaldner Trachten, der Volkstänze und des Brauchtums nahm die Trachtengruppe Lungern seit jeher als Aufgabe wahr. Im Mittelpunkt stand aber die Pflege der Volkstänze. Die Lungerner Trachtenleute waren stets bemüht, neue Trachtentänze zu lernen, deshalb besuchten sie regelmässig die kantonalen und regionalen Tanzkurse und dies ist bis heute so geblieben. Unser Tanzleiterpaar Christian Vogler-Sigrist und Vreni Vogler-Halter sind stets bemüht, neue Tänze zu lernen um sie der Gruppe weiter zugeben. Auch kann man in der Gruppe stolz sein, da doch der eine oder andere Tanz von Vereinsmitgliedern geschrieben wurde.

Die Trachtengruppe besteht momentan aus 48 Aktiv- und Ehrenmitgliedern. Man ist dankbar um jedes Mitglied, sei es am Heimatabend, am Alpfest Jakob, zur Mithilfe am Seenachtsfest, zur Organisation von Trachtenreisen, etc. Deshalb hat die Trachtengruppe Lungern beschlossen, das 60-Jahr-Jubiläum im kleinen Rahmen durchzuführen. Als Dank für die Mithilfe jedes Einzelnen durchs Jahr, wird im Herbst eine dreitägige Trachtenreise ins Zillertal organisiert.

Jubiläumsgottesdienst mit Trachtengedächtnis

Am 17. Mai, um 10.00 Uhr, findet in der Pfarrkirche Lungern ein Jubiläumsgottesdienst statt, welcher von der Trachtengruppe

Lungern gestaltet wird. Zum anschliessen den Volksapero auf dem Schulhausplatz, ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Es freut sich die Trachtengruppe Lungern.

Gesucht: Kinder- und Jugendtanzleiterin

Zur Ergänzung und Unterstützung unserer Kinder- und Jugendtanzleitung wird auf Anfang 2010 eine Leiterin oder ein Leiter gesucht. Bis jetzt hat Edith Schallberger und Annemarie Gasser dieses Amt mit viel Freude und Elan geleitet. Da Annemarie Gasser dieses Amt übergangsweise angenommen hat, wird ein Ersatz zur Unterstützung von Edith Schallberger gesucht. Wer Interesse hat meldet sich beim Präsidenten Glois Imfeld, Natel 079 299 88 67.



Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission
oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindekanzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw. Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt.

Bitte beachten Sie: Der Insertionschluss ist gleich dem Redaktionschluss.

20. evtl. 27. Juni 2009

Abendschwinget Lungern

Unsere Schwinger sind bereits wieder in die Saison 2009 gestartet. Am letzten Samstag im Monat Februar 2009 wurde diese mit dem alljährlichen Rosswurstjasset eröffnet. Die 48 Jassbegeisterten kämpften im Restaurant Bahnhofli in drei Durchgängen hart um die begehrten Rosswürste. Schliesslich ging der Sieg über den Brünig an Paul Blatter von Unterbach. Am zweitmeisten Rosswürste ergatterte Hansbeat Ming, «Badnazis», dicht gefolgt von Walter Zumstein, «Josis».

Am 28. März 2009 folgte der Schwingerschnuppertag mit anschliessendem Clubschwinget. Am frühen Nachmittag konnten die Schwingerbetreuer Andreas Gasser und Christian Ming das eine und andere neue Gesicht in der Schwinghalle willkommen heissen. Nach einem polysportiven Nachmittag und frisch gestärkt mit Würstchen mit Pommes ging's beim anschliessenden Biobä-Clubschwinget richtig zur Sache. Halter Dominik, «Geisswägers», schwang dabei ganz oben aus. Am frühen Abend massen dann noch die Aktiven ihre Kräfte im Sägemehrling. In gemütlicher Runde bei einem Cheli liessen Schwinger und Schwingfreunde den Abend ausklingen.

Mit den Rängen 1b von Peter Imfeld und 5d von Gasser Andreas, «Zihler», beim Hallenschwinget in Sarnen sowie dem Sieg von Peter Imfeld und Rang 7d von Gasser Andreas, «Zihler», beim Rang-

schwinget in Engelberg konnten die Aktiven unserer Sektion dieses Jahr auch schon einige Erfolge verzeichnen. Aber auch die Biobä trumpften am Biobäschwinget Engelberg mit sage und schreiben 11 Auszeichnungen ganz gross auf.

Für die Agenda: Am 20. Juni 2009 (Verschiebedatum 27. Juni 2009) findet wieder der Abendschwinget vor dem Restaurant Obsee statt. Ab 10.00 Uhr messen die

Biobä ihre Kräfte und ab 18.00 Uhr steigen die Aktiven aus der ganzen Inner- und Ausserschweiz in den Sägemehrling. Wir hoffen viele Festbesucher begrüessen zu können. Für Unterhaltung, Speis und Trank wird bis in die frühen Morgenstunden gesorgt.

Allen Schwingern eine unfallfreie, erfolgreiche Saison 2009!

Schwingersektion Lungern



Kindertennis für Anfänger und Fortgeschrittene Tennisclub Lungern: Tenniskurse 2009



Kindertennis-Anfängerkurs

Kursleitung: Pascale Stähli, Tenniscenter Meiringen, Tennislehrerin Swiss Tennis

Kosten: 8 Lektionen à 1 Std., Fr. 120.– pro Kind, inkl. Material und Platzgebühren

Zeit: Jeweils Mittwoch, ab 18.00 Uhr

Kursbeginn: Mittwoch, 13. Mai, bis Mittwoch, 1. Juli 2009

Auskunft und Anmeldung: Doris Kaufmann, Tel. 041 678 00 81 oder 079 326 71 46

Anmeldeschluss: Montag, 11. Mai 2009

Ausrüstung: Saubere Turnschuhe, Rackets vorhanden

Kindertennis-Fortgeschrittenen-Kurs

Kursleitung: Pascale Stähli, Tenniscenter Meiringen, Tennislehrerin Swiss Tennis

Kosten: 8 Lektionen à 1 Std.,

Fr. 150.– pro Kind, inkl. Material und Platzgebühren

Zeit: Jeweils Mittwoch, ab 19.00 Uhr

Kursbeginn: Mittwoch, 13. Mai, bis Mittwoch, 1. Juli 2009

Auskunft und Anmeldung: Doris Kaufmann, Telefon 041 678 00 81 oder 079 326 71 46

Anmeldeschluss: Montag, 11. Mai 2009

Ausrüstung: Saubere Turnschuhe, Rackets vorhanden

Wir freuen uns auf Dich und Deine Anmeldung!

Tennisclub Lungern



Sportliche und spielerische Aktivitäten

Sommerlager in Appenzell mit zwei Angeboten

Sommer-Lager vom 18. bis 25. Juli 2009 in Appenzell

Nach der Tradition und dem sehr positiven Feedback der Lagerteilnehmer und Eltern vom letzten Lager hat der Verein Sommerlager und der FC Lungern sich entschlossen, in diesem Jahr wiederum für alle Schulkinder ab abgeschlossenem 3. Schuljahr bis zur 3. ORST eine Lagerwoche durchzuführen. Das Sommer-Lager wird am gleichen Lagerort durchgeführt, aber mit zwei verschiedenen Angeboten. Für die Fussballer wird ein Fussballlager durchgeführt mit Schwerpunkt Fussball, für die anderen ein Lager mit Sport, Spiel und Spass mit den Schwerpunkten Lagerspiele,

Wandern, Baden usw. Die Lagerleiterinnen und Leiter sind ebenfalls so eingeteilt worden, dass für das Fussballlager die Trainer mit der entsprechenden Ausbildung und für Nichtfussballer eine Lagercrew mit Ausbildung Wandern und Gelände rekrutiert wurden. Das Lagermotto: weltweit ... weitweg. Die sportlichen und spielerischen Aktivitäten werden mottogemäss verpackt. Ebenfalls wird während der Lagerdauer ein Wochensieger ermittelt. Hauptverantwortliche für die «beiden» Lager sind Peter Bürgi (Polysportiv) und Franz Amgarten (Fussball). Die Unterkunft ist gebucht und die Lager-Programme sind in Bearbeitung. Wir rechnen mit ca. 70 Kindern, welche

von 10 LeiternInnen und einem 4-köpfigem Küchenteam betreut werden.

Wir haben in Appenzell ein interessantes Lagerhaus gefunden, welches für beide Interessensgruppen sehr ideal eingerichtet ist. Das Sommer-Lager findet vom 18. bis 25. Juli statt. Das Lagerhaus steht an der Peripherie des Lagerortes Appenzell. Das Schwimmbad ist in wenigen Gehminuten zu erreichen. Auch die Spielwiese und der Fussballplatz ist in unmittelbarer Nähe. Ein Anmeldeformular werden wir nach den Osterferien in der Schule verteilen lassen oder kann auf der Homepage www.fclungern.ch abgerufen werden. Ebenfalls können auf dieser Webseite weiter Informationen aufgerufen werden. Für allfällige weitere Auskünfte steht Ihnen Ruedi Hodel, Strüpfstrasse 21, Telefon 041 678 17 27 oder 079 444 63 64, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf ein reges Interesse.

Verein Sommerlager
Ruedi Hodel



Samariterverein Lungern

Muttertagsbrunch

Der Samariterverein Lungern führt zum ersten Mal am 10. Mai 2009, ab 09.30 Uhr, den Muttertagsbrunch in der alten Turnhalle durch. Feine Köstlichkeiten und dezente musikalische Unterhaltung durch zwei Lungerner Nachwuchstalente sowie Kinderbetreuung krönen den Muttertagsbrunch. Geniessen sie mit ihren Lieben einen gemütlichen Tag mit uns und lassen Sie es sich nicht entgehen, das feine Deserbuffet zu durchstöbern. Nutzen sie die Chance und melden sie sich sofort an.

Sandra Halter-Schallberger nimmt ihre Anmeldung gerne unter der Telefon-Nr. 041 678 01 18 entgegen.



70. Generalversammlung des Samaritervereins Lungern Erstes Helpmitglied aktiv im Samariterverein

Am 23. Januar begrüßte die Co-Präsidentin Lisbeth Gasser im Bahnhöfli alle Anwesenden zur 70. Generalversammlung.

Nach der Wahl der Stimmenzähler und der Genehmigung des Protokolls der 69. GV gibt die Co-Präsidentin Margrit Schallberger Einblick in das vergangene Vereinsjahr. Sie erzählt vom Samariterkongress in Brig, den Präsidentenkonferenzen und den Vorstandssitzungen. Auch von der Blutspende mit 116 Teilnehmern, der Samariterkleidersammlung und dem Weihnachtsmarkt berichtet sie.

Die technische Leiterin Sandra Halter liess das Samariter- und Helpjahr mit einer

Power Point Revue passieren. Sie kommentierte die Jahresübungen und Attraktivitäten mit prächtigen Bildern.

Beim Kassenbericht musste die Kassierin Christa Halter von einer Vermögensabnahme berichten.

Sandra Halter stellt uns ein interessantes und abwechslungsreiches Samariter- und Helpjahresprogramm vor.

Mit grossem Applaus wurde das Co-Präsidium Margrit Schallberger und Lisbeth Gasser wieder gewählt. Roland Burch wurde für eine weitere Amtsdauer als Rechnungsrevisor wieder gewählt. Als technischer Leiter wurde Peter Halter ernannt.

Mit Freude durften drei neue Mitglieder aufgenommen werden, darunter ein ers-

tes ehemaliges Helpmitglied Theres Ming. Die Henri Dunant Medaillen-Empfänger Anni Meier und Markus Gasser wurden geehrt und bekamen ein kleines Präsent. Für fleissige Probenbesuche konnten acht Samariter einen Gutschein in Empfang nehmen.

Josef von Rotz überbrachte beste Grüsse vom Unterwaldner Samariterverband.

Zum Schluss bedankte sich Lisbeth bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Generalversammlung, bei den Vorstandskollegen und Technischenleitern bedankte sie sich für die gute Zusammenarbeit. Auch ein Dankeschön bekamen alle, die in irgendeiner Form mithelfen und den Samariterverein unterstützen.



Henri Dunant Medaillen-Empfänger Markus Gasser und Anni Meier. Rechts: Erstes Helpmitglied Theres Ming, aktiv im Samariterverein.



FMG Lungern Jahresprogramm Februar bis Mai 2009

MAI

Do. 07.05.09: Maiandacht

Zeit/Ort: 20.00 Uhr in der Grotte oder Kapelle Haus St. Josef.

Fr. 15.05.09: Kulturausflug Seleger Moor, Rifferswil/ZH, grösste Rhododendron- und Azaleenschau der Schweiz mit Führung.

Abfahrt: 13.00 Uhr

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Kosten: Fr. 30.-

Anmeldung bis 08.05. an Tel. 041 678 11 57

Sommerpause

AUGUST/SEPTEMBER

Mo. 31.08.09, Mi. 02.09.09, Mo. 07.09.09,

Mi. 09.09.09: Rotkreuzkurs «Baby-sitting»

In diesem Kurs lernen Oberstufenschüler/innen schöppeln, wickeln, bei Schwierigkeiten richtig reagieren und vieles mehr.

Zeit/Ort: Montags von 18.00 bis 20.30 Uhr
Mittwochs von 14.00 bis 16.30 Uhr

Mo. 31.08. Suppäsäli, Mi. 02.09. Suppäsäli,
Mo. 07.09. Religionszimmer, Schulhaus
Kamp, Mi. 09.09. Suppäsäli

Kosten: Fr. 100.- pro Person oder Fr. 190.- für Geschwister inkl. Kursunterlagen (gemäss SRK-Richtlinien)

Anmeldung bis 24.08. an Tel. 041 678 11 57

Do. 03.09.09: Erfahrungsaustausch zum Thema: «Einmachen»

Zeit/Ort: 13.30 Uhr, Alpstubli, Restaurant Bahnhöfli Lungern

mit Noldi Odermatt und Conny Halter

Kosten: Fr. 8.- pro Person, Fr. 12.- pro Paar
Anmeldung bis 27.08. an Tel. 041 678 11 57
(wenn vorhanden eigene Rezepte und «Müsterli» mitbringen)

Do. 24.09.09: Jubiläums-Weinabend, Mittelitalien (Toscana, Umbrien)

Zeit/Ort: 19.00 Uhr beim Kirchenplatz Lungern

Fahrt nach Alpnach wird organisiert

Leitung: Bernhard Huber, Huber's Wy-stübli, Alpnach

Kosten: Fr. 55.- pro Person inkl. Fahrt und Essen.

Anmeldung bis 17.09. an Tel. 041 678 11 57

Fortsetzung im Lungern informiert 3/2009

Neue Mitglieder Regula Abegg und Andreas Imfeld

Generalversammlung Jodlerklub Bärgeesee Lungern

Mit dem Nachtbiobäujitz wurde die 38. Generalversammlung vom 17. Januar 2009, um 18.00 Uhr, in der Cantina Caverna eröffnet.

Durch den Präsidenten Hans Fanger wurden die Ehren-, Frei- und Aktivmitglieder herzlich begrüsst. In einem interessanten Bericht durchstreifte der Präsident von der Öl- und Bankkrise bis hin zu den Aktivitäten des Jodlerklubes die Geschehnisse des letzten Jahres. Das Jahreskonzert und natürlich die Teilnahme am Jodlerfest bezeichnete Hans Fanger als Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahres. Der Präsident gratulierte nochmals für die hervor-

gende Note 1 am Eidgenössischen Jodlerfest in Luzern.

Als eine grosse Ehre bezeichnete der Präsident auch die Anfrage, zusammen mit dem Jodlerclub Giswil, Ruedi Rymann auf den letzten Weg musikalisch zu begleiten.

Nach gründlichem Überlegen gab Arnold Gasser, «Hänselneldi», den Rücktritt bekannt. Umsomehr freuten wir uns über die zwei Neueintritte von Regula Abegg und Andreas Imfeld.

Der Kassier Hanspeter Halter durfte einen Gewinn der Rechnung verkünden.

Wiedergewählt für ein weiteres Jahr wurde Hans Fanger als Präsident und Hanspeter Halter als Kassier für zwei Jahre. Für das OK St. Nikolaus wurden Josef Britschgi, Dani Gasser und Benno Ming gewählt.

Zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden stimmte Neldi den Schenbiäljuitz an.

Für die treuen Besuche der Proben wurden Trudi Gasser, Barbara Rosacher, Sepp Vogler, Peter Imfeld, Neldi Ming, Dani Gasser und Peter Ming mit einem kleinen Geschenk belohnt.

Zum Schluss bedankte sich der Präsident bei seinen Vorstandsmitgliedern Trudi, Hämel, Richi und Wendel für die gute Zusammenarbeit.

Genau um 20.00 Uhr wurde zum gemütlichen Teil gewechselt, welcher für einige bis in die frühen Morgenstunden dauerte.

Für das Protokoll
Franz Gasser, Hinti



Die neu aufgenommenen Mitglieder des Jodlerklub Bärgeesee Lungern: Regula Abegg und Andreas Imfeld, zusammen mit dem Präsidenten Hans Fanger.

ACHTUNG
Alarm für Feuerwehr
immer unter
Nr. 118
ist schneller und
wirksamer

Medizinischer Notfall
144
Auch für OW/NW

**Auch kleine
Inserate werden
gesehen.**

Gerne werden Sie von der
Redaktionskommission oder von
der Gemeindekanzlei beraten.

Generalversammlung am 20. Mai

Erfolgreiche Saison für die Juniorinnen

VBC LUNGERN

Die Indoor-Saison im Volleyball ist bereits abgeschlossen. Eine konstante Meisterschaft zeigte die Juniorinnen-Mannschaft (U-21). Nur in gerade zwei Spielen gingen

die Lungerinnen als Verlierer vom Feld. Das Satzverhältnis in der Schlussrangliste von 36:8 spricht eine klare Sprache. Es folgten zwei Aufstiegsspiele, welche

ebenfalls souverän gewonnen wurden. Somit wird die Mannschaft in der nächsten Saison in der 2. Liga sicherlich sehr gefordert werden. Wir gratulieren herzlich zum Aufstieg. Wir sind stolz auf euch, macht weiter so!



Die Juniorinnen nach dem Aufstiegsspiel mit ihren langjährigen Trainerinnen Daniela Gasser und Mirjam Fuchs.

Ebenfalls eine gute Saison zeigte die U-18 Mannschaft. Sie konnte nach zwei Turnierrunden in die 2. Liga aufsteigen und belegten dann den 2. Schlussrang. Auch hier gratulieren wir!

In der hinteren Hälfte der Rangliste sind die beiden Mannschaften der U-14 zu finden. Auch die 5. Liga und die Plauschmannschaft klassierten sich, trotz interessanter Spiele, eher am Schluss der Tabelle.

Am 20. Mai, um 19.30 Uhr, findet im Restaurant Löwen die ordentliche Generalversammlung statt. Wir bitten alle Vereinsmitglieder, diesen Termin zu reservieren. Wie immer offeriert der Verein auch dieses Jahr wieder einen feinen Glace-Coup! Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Wichtige Termine von Mai bis August 2009

MAI 2009

04.05. Samariterverein Lungern: Samariterübung mit dem SV Brienz. 20.00 Uhr, Suppäsäli.

08./09. Jahreskonzert der Feldmusik Lungern. Je 20.00 – ca. 22.00 Uhr, Mehrzweckgebäude Lungern

10.05. Samariterverein Lungern: Muttertagsbrunch. Ab 9.30 Uhr, Alte Turnhalle, Preis: Fr. 25.00

14.05. Kirchgemeinde Lungern: Kirchgemeindeversammlung. 20.00 Uhr, Turnhalle Kamp.

16.05. FC Lungern: Fussballschnupperkurs für Kinder. 10.30 Uhr (ca. 1½ Std), Fussballplatz Grossmatt.

17.05. Trachtengruppe Lungern: Trachtengedächtnis mit Volksapero anlässlich des 60. Jahr Jubiläum der Trachtengruppe Lungern.

24.05. FC Lungern: Juniorenturnier.

28.05. Frühjahrs-Gemeindeversammlung. 20.00 Uhr, Turnhalle Kamp.

JUNI 2009

10.06. Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern: Kochkurs für Kinder

ab 4-jährig. Selber kochen – ist das nicht ein grosses Vergnügen? Leitung: Roland Vogler-Fedier, Cantina Caverna, Lungern, 14.00 bis 17.00 Uhr Anmeldung bis 01.06 an Tel. 041 678 11 57

12.06. SC Lungern: Generalversammlung. Sammler, 18.00 Uhr Znacht / 20.00 Uhr GV

12.06–12.07. Kantonales Schützenfest 2009. Gemeinsam organisierter Anlass der Schützengesellschaften Lungern und Giswil. Brünig Indoor.

13.06. Fischerfreunde Lungern: Jungfischerkurs. Artgerechtes Fischen/Fischtechniken, 13.30 Uhr, Sandfurre.

20.06. Schwingersektion Lungern: Abend-schwinget. Von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr Biobäschwinget. Ab 18.00 Uhr Abendschwinget mit Festbetrieb. Verschiebedatum: 27. Juni 2009.

25.06. Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern: Abendwanderung nach Bürglen. 19.00 Uhr für Fussgänger beim Dundelsbach, 19.30 Uhr für Velofahrer. Gottesdienst um 20.00 Uhr, Kapelle Bürglen.

27.06. Fischerfreunde Lungern: Fischerchilbi mit Wettfischen. Gemütlichkeit/Fischknusperli/Wettfischen. Auf dem Inseli.

JULI 2009

06.07. Samariterverein Lungern: Samariterübung mit dem SV Giswil. Monatsübung. 20.00 Uhr, Suppäsäli.

18.07.–25.07. Verein Sommerlager/FC Lungern: Sommerlager für die Schuljugend. Jugendunterkunft, Umfahrungsstrasse 1, Appenzell.

19.07. Jodlerklub Bärgeesee: Alpfest «Lenä».

AUGUST 2009

1. August Brunch auf dem Bauernbetrieb von Marianne und Walter Furrer, Lenggasse 12. 9.00 Uhr – 13.00 Uhr.

09.08. Trachtengruppe Lungern: Alpfest Jakob auf Alp Breitenfeld.

15.08. Samariterverein Lungern: Bergübung. Mit dem SV Giswil. Auf Tonis Chäppäli.

29.08–30.08. FC Lungern: Fussball Dorfturnier. Fussballplatz Grossmatt.

Stand Internet vom 27. April 2009



Hans Coiffure Fanger

Ihr Coiffeur für
Damen, Herren und Kids
Haarersatzspezialist

Frühlingserwachen...
mit neuer Frisur, Farbe,
Schnitt und Form

Coiffeur Fanger
Brünigstrasse 56, 6078 Lungern
Telefon 041 678 11 69

MING MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfstrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

g wand ladä papier

*In Ruhe und in ungezwungener
Atmosphäre im eigenen Dorf
anprobieren und einkaufen!*

Brünigstrasse 105
6078 Lungern
Telefon 041 678 00 24
Ruth Glaus/Marlis Vogler

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 09.00-11.30 Uhr 14.00-18.00 Uhr
Samstag 09.00-11.30 Uhr 14.00-16.00 Uhr
Mittwoch ganzer Tag geschlossen

She-Ra Bettina Dietrich

Praxis für Körper- und Energiearbeit
6078 Kaiserstuhl OW
041 - 678 02 78

Shin So Shiatsu
Klassische Massagen
Ampuku
Quantum Bodywork
Psychosomatische Energetik

Heizung Sanitär Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80



Wir denken weiter.

An eine Zukunft mit mehr Gesundheit:
Die neue FutureLine von ZUG.



Der neue Combi-Steam SL.
Lassen Sie sich Ihre Ge-
sundheit schmecken. Für
eine gesunde Zukunft hilft
Ihnen ZUG gerne weiter:
www.vzug.ch/futureline



Führend in Küche und Waschräum

Gerne stehen wir Ihnen kompetent zur Seite:

Elektro Service Niklaus Gasser
Sattelmattstrasse 26, 6078 Bürglen
Tel. 041 678 22 33, Fax 041 678 22 34

LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der
Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Andreas Gasser-Bürgi, Patricia von Ah,
Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, Lungern
Telefon 041 679 79 79

Internet: www.lungern.ch

E-Mail: gemeinde@lungern.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 3	3. Juli 2009	23. Juli 2009
Nr. 4	2. Okt. 2009	22. Okt. 2009

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen